

XXXVI. JAHRESBERICHT
DES
KÖNIGLICHEN GYMNASIUMS
ZU DRESDEN-NEUSTADT.

SCHULJAHR OSTERN 1909 BIS OSTERN 1910.

ZU DEN AM SCHLUSSE ANGEZEIGTEN
ÖFFENTLICHEN PRÜFUNGEN UND SCHULFEIERLICHKEITEN
LADET
IM NAMEN DER LEHRERSCHAFT
ERGEBENST EIN
OBERSTUDIENRAT DR. RICHARD FRIEDRICH.

DRESDEN.
DRUCK VON B. G. TEUBNER.
1910.

1910. Jahresber. Nr. 746.



945
12

446



XXXVI. JAHRESBERICHT
DES
KÖNIGLICHEN GYMNASIUMS
ZU DRESDEN-NEUSTADT.

SCHULJAHR OSTERN 1909 BIS OSTERN 1910.

ZU DEN AM SCHLUSSE ANGEZEIGTEN
ÖFFENTLICHEN PRÜFUNGEN UND SCHULFEIERLICHKEITEN
LADET
IM NAMEN DER LEHRERSCHAFT
ERGEBENST EIN
OBERSTUDIENRAT DR. RICHARD FRIEDRICH.

DRESDEN.
DRUCK VON B. G. TEUBNER
1910.

1910. Jahresber Nr. 746



Schulnachrichten.

Ostern 1909 bis Ostern 1910.

I. Jahresbericht.

Aus den letzten Wochen des Vorjahres ist zu dem Berichte für 1908/09 noch folgendes nachzutragen.

Am 11. März erfolgte die Belehrung der Reifeprüflinge über geschlechtliche Dinge durch den Schularzt, Herrn Dr. med. Fiebiger.

Am 15. und 16. März wohnte der Direktor des Realgymnasiums in Mitrovica, Herr Milan Zdelar, dem mathematischen, physikalischen und biologischen Unterrichte in verschiedenen Klassen und am 23. März der Entlassungsfeier bei.

Nach ihrer Entlassung erfreuten Walther Hey und Walter Gräf ihre bisherigen Lehrer mit einer Sammlung wohlgelungener, selbst-aufgenommener Lichtbilder von Lehrern, Schülern und Klassenzimmern.

Durch Ministerialverordnung vom 30. März wurde den Herren Dr. Dernoscheck und Jean Larsonneur die Teilnahme an dem kunstgeschichtlichen Lehrgange, der während der Osterferien im Albertinum abgehalten wurde, gestattet.

Das Ende des Schuljahres brachte leider wiederum eine Reihe Vertretungen, deren zwei sich weit über Ostern erstreckten.

Der Unterricht im Schuljahre 1909/10 begann am 20. April mit 498 Schülern, von denen 55 für Sexta angemeldete am 30. Januar, weitere 14 am 19. April die Aufnahmeprüfung bestanden hatten. Im Laufe des Schuljahres kamen 7 hinzu, während bis heute 21 abgegangen sind. Es ergibt sich demnach ein Bestand von 484 Schülern, die sich auf 20 Klassen verteilen.

Die Klage des vorigen Jahresberichts über den unbefriedigenden Gesundheitszustand der Schülerschaft muß bedauerlicherweise heuer wiederholt werden. Allgemeine Körperschwäche, Herzfehler, Nervenleiden usw. zwangen zu ausgedehnter Befreiung vom Unterrichte im ganzen oder von einzelnen Fächern, namentlich vom Turnen. — Innerhalb der Lehrerschaft wurde ebenfalls Krankheit mehrfach der Anlaß zu Urlaub, der in drei Fällen mit Anfang Dezember begann und zur Zeit andauert. Zwei militärische Übungen erforderten Vertretungen für je acht Wochen.

Durch solche Zwischenfälle, wenn auch nicht allein durch sie, kam eine ziemliche Unstete in das Schulleben. Mit überaus dankenswerter Eile war das Königliche Ministerium darauf bedacht, Hilfskräfte zu beschaffen. So traten ein die Herren Dr. Florian am 20. April, Dr. Döge am 1. Juni, Dr. Lehmann am 16. Juni und Dr. Schütze am 1. Januar. Herr Dr. Dietrich war bereits vom 16. April ab in unterrichtlichen Zusammenhang mit dem Gymnasium gestellt worden. Am 1. Oktober endlich nahm Herr Jean Larsonneur seine Tätigkeit wieder auf.

Dagegen wurden die Herren Dr. Bolduan, der seit 1. Dezember 1908 bis in die Prima hinauf unterrichtet hatte, am 16. April und Dr. Florian am 1. Juni, beide an das Realgymnasium in Döbeln, Dr. Drechsler am 1. Oktober an das Realgymnasium in Freiberg versetzt. Was die Herren während ihres Aufenthaltes hier geleistet haben, läßt uns zuversichtlich hoffen, daß sich unsere dankbaren Wünsche für ihr ferneres Berufsleben in vollem

Maße erfüllen werden. Am 30. Juni unterbrach Herr Larssonneur seine Lehrtätigkeit, um auf drei Monate nach Frankreich zurückzugehen. Mit dem Schlusse des Sommerhalbjahres trat der beurlaubte Studienrat, Herr Professor Dr. Hoffmann, in den Ruhestand. Der Verfasser dieses Berichts hat zwar an seinem Herrn Berufsgenossen in der kurzen Zeit gemeinsamer Arbeit eine Reihe ungewöhnlicher Eigenschaften wohl schätzen gelernt, so außer einer hervorragenden musikalischen Begabung, die den Schulfestlichkeiten und den gemeinsamen Andachten eine besondere Weihe zu geben wußte, und der Gabe anregender Unterhaltung namentlich eine tiefbegründete Sonderauffassung des mathematischen Unterrichts, die diesem ein eigentümliches, ja künstlerisches Gepräge verlieh. Doch vermag er nur einen Bruchteil vom Lebenswerke seines Herrn Mitarbeiters aus eigener Kenntnis zu beurteilen. Deshalb sei es gestattet, hier eine Stimme aus der Öffentlichkeit*) zu Worte kommen zu lassen: „Die Anstalt verliert in Studienrat Professor Dr. Hoffmann einen hochverdienten Lehrer, der dem Lehrkörper der Schule seit ihrem Gründungsjahre 1874 angehört. Vor seiner Berufung an das Königliche Gymnasium zu Dresden-Neustadt wirkte er von Michaelis 1866 bis Ostern 1874 am Annenrealgymnasium zu Dresden. Es ward ihm seinerzeit die hohe Ehre zuteil, Ihre Königlichen Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josepha zu unterrichten. Im Jahre 1880 wurde ihm Titel und Rang eines Professors verliehen, 1904 erhielt er das Ritterkreuz erster Klasse des Albrechtsordens, 1907 wurde er zum Königlich Sächsischen Studienrat ernannt. Seine wissenschaftlichen Arbeiten erstrecken sich auf die Gebiete der theoretischen und praktischen Physik, der Mathematik und Astronomie; er bearbeitet seit einer Reihe von Jahren den vom Ministerium des Innern herausgegebenen Königlich Sächsischen Normalkalender. Weiteren Kreisen dürften bekannt sein seine Bemühungen um die Herstellung und Einführung eines evangelischen Kalenders in Sachsen und um die Fest-

legung des Termins für das Osterfest. Zahllose Schüler verdanken seinem methodisch wahrhaft vorbildlichen Unterricht eine unschätzbare straffe geistig-logische Schulung fürs Leben und gründliche mathematische Kenntnisse. Die Aufführungen von Sophokles' Ödipus Rex am 25jährigen Stiftungsfeste der Anstalt, für die Studienrat Hoffmann die Einstudierung der Bellermannschen Musik (Chöre und Orchester) meisterhaft durchführte, wird vielen Hunderten von jungen und alten Schülern und Freunden der Schule in unverwischbarer Erinnerung bleiben,“ ebenso die hochstrebende Lehrtätigkeit des scheidenden Herrn Studienrats dem dankbaren Gymnasium, dessen innigste Segenswünsche ihm in den selbstgewollten Ruhestand folgen.

Mit Schuljahrsschlusse scheiden ferner die Herren Rektor Dr. Rosenhagen, Professor Tempel, Gymnasiallehrer Pflugbeil und Licenciés-lettres Jean Larssonneur aus dem Lehrkörper.

Herr Rektor Dr. Rosenhagen folgt einem ehrenvollen Rufe des Rates der Haupt- und Residenzstadt Dresden, der ihm die Leitung des Reformrealgymnasiums in der Neustadt, der Dreikönigsschule, übertragen hat. So groß unsere Freude über diese Auszeichnung unseres Herrn Mitarbeiters ist, so ungern sehen wir ihn von uns gehen. Eine charaktervolle Persönlichkeit, gereift in seinen Ansichten, eindringlich und erfolgreich als Lehrer, immer willig und umsichtig im Dienste der Schule, hat sich Herr Rektor Dr. Rosenhagen bei uns das schönste Andenken gesichert. Wir begleiten ihn darum mit den herzlichsten und zuversichtlichsten Wünschen in sein verantwortungsvolles Amt, mit einem besonderen Danke für vielfache, getreue Unterstützung der unterzeichnete Bericht-erstatte.

Herr Professor Tempel tritt an das Königliche Gymnasium in Chemnitz über. Er besaß in ungewöhnlichem Maße die Anhänglichkeit seiner Schüler, so entschieden er ihnen gegenüber die gesetzlichen Forderungen vertrat. Hingebend bemühte er sich um die geistige Förderung der Jugend, ihr opferte er uneigennützig auf regel-

*) Dresdner Anzeiger vom 26. September 1909.

mäßigen und oft weitausgedehnten belehrenden Ausflügen ein gut Teil seiner freien Zeit. Darum wird sein Weggang im Eltern- und Schülerkreise, vom Gymnasium der Verlust des gewissenhaften, nach methodischer Ausbildung wie wissenschaftlicher Gründlichkeit gleich berufenen Lehrers aufrichtig beklagt. Unser Dank für sein schlichtes und ersprießliches Wirken läßt uns doppelt innig wünschen, daß ihm eine baldige und dauernde Genesung beschieden sei.

Auch Herrn Gymnasiallehrer Pflugbeil haben wir zu unserm Bedauern dem Gymnasium nicht zu erhalten vermocht. Er war uns ein sehr tüchtiger Mitarbeiter, der sich selbst in Oberprima wiederholt bewährt hat. Sein lebendiger Unterricht, seine freundliche und doch kraftvolle Behandlung der Schüler, sowie die angemessene Art seines Verkehrs mit den Berufsgenossen werden ihm auch am Königin-Carola-Gymnasium in Leipzig schnell die Achtung und Wertschätzung erwerben, deren er sich hier in gleichem Maße erfreuen durfte, wie Herr Larssonneur, der von Michaelis 1908 bis 30. Juni 1909, dann wieder von Michaelis dieses Jahres bis heute Unterricht in französischer Unterhaltungssprache erteilt hat, und zwar mit entschiedenem Erfolge für die Sprachgewandtheit seiner Schüler. Der Besuch seiner Stunden war freiwillig; wenn er trotzdem erfreulich rege war und insbesondere sich stets gleich blieb, so ist das eigenstes Verdienst des Herrn Larssonneur, der mit sinnigem Geschicke den Unterricht mannigfaltig zu gestalten und dadurch anziehend zu machen, sowie den verschiedenen Altersstufen anzupassen verstand. Hierdurch und durch Leistungen über seine Pflicht hinaus, so durch Vorträge vor weiteren Kreisen, hat sich Herr Larssonneur Anspruch auf unsern ehrlichen Dank erworben, nicht zuletzt aber durch seinen taktvollen und doch ganz ungezwungenen Verkehr in unserer Gemeinschaft. Wir haben ihn als einen der unseren betrachten können, dem entspricht die Innigkeit unserer Wünsche für seine Zukunft im Vaterlande.

Herr Professor Dr. von Vieth beging zu Michaelis die Jubelfeier seiner 25jährigen Amtstätigkeit. Im Namen der Lehrerschaft überreichte

ihm der Rektor mit glückwünschenden Worten die hier übliche Erinnerungsgabe.

Durch Ministerialverordnung wurde Herrn Gymnasiallehrer Liebmann vom 1. Juli 1909 ab die Ständigkeit verliehen und Herr Turnlehrer Hofmann am 9. Dezember zum Oberlehrer ernannt.

Der öffentlichen Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs am 25. Mai 1909 wohnten die Herren Geheimer Regierungsrat im Königlichen Ministerium Dr. Schmalz und Geheimer Studienrat Dr. Wohlrab bei. Herr Hofrat Professor Dr. Jacob sprach das Gebet. Die Festrede des Herrn Professors Dr. Kade behandelte Winckelmann in Dresden 1754, der erst durch diesen Aufenthalt der Begründer klassischer Kunstforschung geworden sei. Den Gesang des Chors begleitete das Schulorchester mit der Weise des Niederländischen Dankgebets. Eugen Franke und Langer (II B₂), Mannsfeld (IV₁) und Böhme (IV₂) trugen der Bedeutung des Tages entsprechende Gedichte vor. Diesen Schülern konnte durch die Güte der Verlagsbuchhandlung von Mittler und Sohn in Berlin mit dem Werke „Deutsche Kämpfe in Südwestafrika“ eine besondere Freude gemacht werden. — Am Abende hielten unsere Schülervereine unter der Leitung des Herrn Rektor Dr. Rosenhagen ihre übliche gemeinsame Feier ab, die der Musikalische Verein mit einem Konzerte eröffnete.

Die öffentliche Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers, 27. Januar, beehrten die Herren Geheimer Schulrat im Ministerium Dr. Seeliger und Geheimer Studienrat Dr. Wohlrab mit ihrer Gegenwart. Nachdem Professor Dr. Frenkel des Kaisers mit betenden Worten gedacht hatte, trugen Eugen Franke (II B₂), Heinze (III A₁), Gerhard von Zahn (V₂) und Herbert Richter (VI₁) für die Feier geeignete Gedichte vor. Eine schöne Wirkung erzielten Schulchor und Schulorchester mit dem Kaiserhymnus von Kriegeskotten. Die Festrede des Herrn Professors Dr. Rentsch beantwortete im Anschlusse an ein Wort Kaiser Wilhelms II. die Frage: Wie sah es vor hundert Jahren in Dresden, in Sachsen und in Deutschland aus?

Zur Erinnerung an den Tag von Sedan konnte heuer wieder eine öffentliche Feier abgehalten werden. Herr Professor Dr. von Vieth besprach die Kämpfe in Südwestafrika in einer Gesamtübersicht und in Einzelbildern. Die Reihe der Schülervorträge eröffneten Schütze (II A₁) mit Sedanfeier, einem Gedichte unseres ehemaligen Schülers Fritz Wohlrab, und Häntzschel (IA₃) mit einer selbstverfaßten Schilderung der Schlacht von Dagny; ihnen folgten Gustav Richter (III B₂) und Langer (VI₁).

Die 150ste Wiederkehr des Geburtstages unseres Schiller mochte das Gymnasium nicht ohne gebührende Gedächtnisfeier vorübergehen lassen. Herr Professor Dr. Albrecht hatte dankenswerter Weise die Gedenkrede übernommen, die den großen Dichter als Helden des Willens, als Priester des Ideals und als Propheten des Deutschtums in schwerer Zeit verherrlichte. Der Schülerchor trug den Dithyrambus, in Musik gesetzt von C. F. Richter, und den Schlußsatz aus Beethovens neunter Symphonie vor. — Am Vorabende des Festtages hatte die Untersekunda₂, angeleitet von den Herren Professoren Dr. Ziel und Dr. Hornoff und unterstützt vom Musikalischen Verein unter seinem neuen Vorstande, Herrn Turn- und Gesanglehrer Köhler, Wallensteins Lager aufgeführt. Benofsky trug einen selbstgedichteten Prolog vor. Am Nachmittage des Festtages wurde die Aufführung wiederholt.

Der Mozart-Abend unseres Musikalischen Vereins galt dem Gedächtnisse des gefeierten Tonkünstlers. Chöre und Lieder wechselten mit größeren Sätzen für Orchester wie für einzelne Instrumente ab. Als Vortragende sind besonders zu nennen Woost (IA₁), Hoffmann (IA₁), Gurke (II A₁), Winkler, Hempel und Knoop (II A₂).

Der Schulball wurde am 22. Januar im Neustädter Kasino abgehalten. Den Trinkspruch auf Kaiser und König brachte der Rektor aus, die Gäste begrüßte Herr Rektor Dr. Rosenhagen, der zum letzten Male bei uns den Ball vorbereitet und geleitet hat. Für seine lebenswürdige, alljährlich wiederholte Mühewaltung brachte unserem Herrn Mitarbeiter Herr Professor Dr. Albrecht einen Dank in gebundener Rede.

Auch der Berichterstatter dankt hierdurch öffentlich seinem unverdrossenen und zuverlässigen Helfer auf das wärmste.

Für den Schulausflug war der 24. Juni bestimmt. Die Oberklassen und beide III A hatten bereits tags zuvor ihre Wanderung begonnen.

Dem Landesverbande für das Königreich Sachsen im Deutschen Flottenvereine gebührt wiederum ein herzlicher Dank. 16 Ober- und Unterprimanern wurde unter Führung des Herrn Professors Dr. Kästner die Teilnahme an der Schülerfahrt nach Kiel und Hamburg vom 16. bis 20. Juli gestattet. Wie sie, so kehrten auch die Besucher der Weimarer Festspiele, die vom 20. bis 24. Juli stattfanden, begeistert zurück. Möchte dieses Unternehmen durch tatkräftige Beihilfe weitester Kreise immer mehr gesichert werden den idealgesinnten Begründern zum schönsten Danke und der deutschen Jugend zum edelsten Nutzen. — Ebenfalls ideale Ziele verfolgt der Verein für Vaterländische Festspiele in Dresden mit Wettkämpfen in allerart körperlicher Kraft und Gewandtheit. 54 Schüler des Königlichen Gymnasiums beteiligten sich mit der Fahne unter Führung des Herrn Oberlehrers Hofmann am Festzuge. Siege errangen Feind (IB₁), Barth (IB₂), Hirschberg (II A₁), Ganßauge (III A₁), Lange und Saupe (III A₂), Häder (III B₁), Buchholz, Kirchhübel, Kirschen, Müller, Rolle und Straube (IV₁), Hentschel und Heine (V₁). Als Kampfrichter betätigten sich die Herren Professoren Dr. von Vieth und Dr. Rosenhagen, sowie Herr Oberlehrer Hofmann.

Einen alten Wunsch des Unterzeichneten erfüllte das freundliche Angebot des hiesigen Samaritervers eins durch seinen Vorsitzenden, Herrn Sanitätsrat Dr. Menzel, am Gymnasium einen Lehrgang in der ersten Hilfe bei Unglücksfällen einrichten zu wollen. So wurde unseren Schülern zum ersten Male Samariterunterricht erteilt. Er war unentgeltlich, begann am 14. Oktober und endete kurz vor Weihnachten. Der vortragende Arzt, Herr Dr. med. von Schröter, versammelte zweimal wöchentlich von 8 bis 10 Uhr abends 54 Zuhörer, Lehrer und Schüler, um sich, die mit freudigem Lerneifer seine Mühe

lohten. Ihm wie Herrn Sanitätsrat Dr. Menzel und dem Samaritervereine wiederholt hierdurch der Unterzeichnete öffentlich seinen ergebensten Dank und erbittet zugleich diese Wohltat für seine Schüler auch fernerhin.

Von der hochherzigen Einrichtung der Deutschen Studenten- und Schülerherbergen machten 57 unserer Gymnasiasten Gebrauch.

Wanderungen, Führungen in Museen, Ausstellungen und zu anderen Sehenswürdigkeiten zeugten auch heuer für die Teilnahme mehrerer Lehrer an ihren Schülern auch außer dem Dienste. Gleiches gilt von den Vorstehern unserer zahlreichen Schülervereine. All den beteiligten Herren sei hierdurch angelegentlichst gedankt.

Neu waren die Dresdner Schülerreisen (DSR). Das Gymnasium stellte dazu 62 Schüler in 15 Gruppen. 27 Schüler in 12 Gruppen erstreckten ihre Ferienwanderungen bis in den Böhmerwald, das Lausitzer, Fichtel- und Riesengebirge. Die Teilnahme ist unentgeltlich, abgesehen von den aufs knappste bemessenen Ausgaben für den eigenen Bedarf. — Dem Ausschusse für DSR gehören die Herren Professor Dr. von Vieth und Oberlehrer Hofmann an. Der von den Schülern selbst gewählte Oberführer für 1909 war Fritz Schauer (IA₄); sein Nachfolger im laufenden Jahre ist Karl Jörissen (IB₁). — Diese Gelegenheit zu wirklicher Erholung für Geist und Körper sei der Beachtung des Elternhauses nachdrücklichst empfohlen.

Die gemeinsame Abendmahlsfeier beging das Gymnasium am 26. November in der Martin-Luther-Kirche. Die Beichtrede hatte Herr Pastor Troschütz, die Vorbereitungsandacht Herr Hofrat Professor Dr. Jacob, der auch für die im Laufe des Jahres verschiedenen ehemaligen Schüler unseres Gymnasiums am 22. November die Totenfeier abgehalten hatte. — Am 18. November versammelte der Verein ehemaliger Fürstenschüler seine Mitglieder zum Ecce in unserem Schulsaal.

Die Direktoren der humanistischen Lehranstalten des Landes tagten am 27. November zum ersten Male im Königlichen Gymnasium, um

eine Reihe dringlicher Fragen, namentlich des Unterrichts durchzusprechen. Herr Geheimer Rat Dr. Seeliger beehrte die Versammlung mit seiner Gegenwart.

Für die Einladungen, mit denen der Rektor durch das Lehrerkollegium der Petri-Schule in Leipzig zum Jubelfeste dieser Lehranstalt, durch die Dresdner Gesellschaft für neuere Philologie zu den französischen Theateraufführungen, vom Direktorium der Internationalen photographischen Ausstellung zur Eröffnungsfeier und vom Verbands der Studentenschaft an der Technischen Hochschule zum Kaiserkommerse ausgezeichnet war, sagt er hierdurch seinen höflichsten Dank.

Eine Übersicht über die Prüfungen gibt Abschnitt X. — Zum Königlichen Kommissar für die Reifeprüfungen war der Rektor ernannt.

Als Tage der Anmeldung zur Osteraufnahme waren der 17., 18. und 20. Januar wie früher während der Weihnachtsferien bekannt gegeben worden. Die zukünftigen Sextaner unterzogen sich der Prüfung am 31. Januar.

Erfreulicherweise rechtfertigten die Leistungen von 7 Schülern ihre Vorversetzungen. Es traten bereits Michaelis Rudies aus IIB₁ und Hans Franke aus IIB₂ in die IIA₂, Mettig und Kockel aus IIB₂ in die IIA₁, Langer aus IIIA₂ in die IIB₂, Mannsfeld und Kloß aus V₂ in die IV₁ über.

Im Laufe des Juni untersuchte der Schularzt, Herr Dr. med. Fiebiger, zum ersten Male die Augen sämtlicher Schüler. Abschließende Ergebnisse sind natürlich zur Zeit nicht möglich. Immerhin erscheinen folgende Angaben über den Befund bei der Untersuchung der Beachtung wert:

1. Ein großer Teil der Schüler ist auch am Ende der Schulzeit normalsichtig; in IA₂ z. B. war das Verhältnis dieses: unter 18 Schülern befanden sich 10 mit normaler, 7 mit wenig verminderter, 1 mit stärker herabgesetzter Sehschärfe.

2. Nach allgemeiner Annahme und nach den bisherigen Erfahrungen wäre eine höhere Prozentzahl Kurzsichtiger zu erwarten gewesen.

3. Von 495 Schülern waren 45 mit stärker herabgesetzter Sehschärfe, ohne daß dieser

bisher Beachtung geschenkt war und ohne Korrektur durch Brille, ein beredter Beweis für die Notwendigkeit der neuen Einrichtung.

Die vorgeschriebene Belehrung über geschlechtliche Dinge hält der Schularzt, Herr Dr. Fiebiger, am 21. Februar ab.

Nach dem Erscheinen des Sächsischen Forst- und Feldstrafgesetzes hielt es der Rektor für seine Pflicht, der Schülerschaft die einschlägigen Bestimmungen und Vorschriften eingehend zu erläutern.

Seit dem 1. Juli ist die Gymnasialkasse in das Schulgebäude verlegt, wo der Kassenverwalter, Herr Rechnungsrat Jungnickel, Freitags von 12 bis 1 Uhr die Geschäfte erledigt.

Beweise der Anhänglichkeit verpflichteten auch heuer das Gymnasium zu aufrichtigem Danke. Ein früherer Lehrer, Herr Geheimer Studienrat Dr. Kaemmel bereicherte die Lehrerbücherei mit einer stattlichen Anzahl zum Teil seltener Werke, und die Reifeprüflinge der IA₂ stifteten der Schülerbücherei eine Geldsumme.

Von Ministerialverordnungen sind etwa folgende auch für die Öffentlichkeit wichtig:

1. Verordnung vom 21. Juni begrenzt die Zulässigkeit älterer Bücher neben den neuen Auflagen;

2. Verordnung vom 7. August übermittelt die Ergebnisse der Augenuntersuchung zur Kenntnisnahme;

3. Verordnung vom 10. August gibt ein Verfahren an, die Trockenheit der Luft in den Lehrräumen zu bekämpfen;

4. Verordnung vom 9. Oktober regelt die Erteilung des Befähigungszeugnisses für den einjährig-freiwilligen Dienst nach anderthalbjährigem Besuche der IIB;

5. Verordnung vom 25. Oktober bestimmt Art und Weise des staatsbürgerlichen Unterrichts;

6. Verordnung vom 12. November verfügt Aufnahme der Turn-, Gesangs-, Zeichen- und Stenographie-Zensuren ins Reifezeugnis, hebt die bisher übliche Befreiung der Reifeprüflinge vom Turnen im letzten Vierteljahre auf und verordnet bestimmte Vordrucke für Gesuche um Befreiung vom Turnen.

II. Unterrichtsübersicht.

Ostern 1909 bis Ostern 1910.

A. Wissenschaftliche Fächer.

Oberprima 1, 2, 3 und 4.

Klassenlehrer: Professor Dr. Hölzl.

„ Dr. Hille.

„ Dr. Brachmann.

„ Dr. Albrecht.

Religion. 2 St. Johannesevangelium. Römerbrief. Glaubenslehre in Bibelworten. Wiederholung der Bibelkunde. Neuere Kirchengeschichte. Sprüche. Katechismus. Lieder. 1. Abteilung Jacob. 2. Abteilung Frenkel. 3. und 4. Abteilung Siegert.

Deutsch. 3 St. 1. Abteilung. Schiller und Goethe. Dramen. Gedichte. Prosawerke. Übungen im Disponieren. Aufsätze. Vorträge. Deklamationen. Protokolle. Jacob. — 2. Abteilung. Goethe und Schiller. Die Romantik. Egmont, Iphigenie, Tasso, Faust. Lyrische Gedichte Goethes, Wahrheit und Dichtung. Aus Schillers Gedankenlyrik. Grillparzer, Das goldene Vließ. Aufsätze und Vorträge. Rosenhagen. — 3. und 4. Abteilung. Geschichte des

deutschen Schauspiels. Goethes Leben. Iphigenie, Tasso, Faust und einige lyrische Gedichte von Goethe. Shakespeare, Julius Cäsar. Privatim Wahrheit und Dichtung. Aufsätze. Freie Vorträge. Friedrich.

Lateinisch. 1. Abteilung. 7 St. Tacitus, Germania 1 bis 27. Auswahl aus Annalen I bis III. Privatim wurden gelesen Tacitus, Germania 28 bis 46 und Cicero, pro Archia. Literaturgeschichte und Altertümer. Grammatik und Stilistik. Haus- und Klassenarbeiten (darunter zwei Übersetzungen aus dem Lateinischen). 5 St. Hölzl. Horaz, Satiren I, 1. 3 bis 6. 9; II, 1. 6. 8. Episteln I, 1. 6. 7; II, 3. 2 St. Friedrich. — 2. Abteilung. 7 St. Tacitus, Germania 1 bis 27, Auswahl aus Annalen I und II,

Stücke aus Sueton, Velleius Patereulus, Florus, den beiden Plinii. Horaz, Satiren I, 1. 4. 5. 6. 9. 10; II, 1. 6, Episteln I, 2. 7. 10. 16. Hauslesung: Germania 28 bis 46, Cicero pro Archia. Literaturgeschichte und Altertümer. Grammatik und Stilistik. Haus- und Klassenarbeiten (darunter zwei Übersetzungen aus dem Lateinischen). Hille, seit Dezember Pflugbeil. — 3. Abteilung. 8 St. Tacitus, Germania und Auswahl aus den Annalen I. II. IV. VI. XV. Proben aus Velleius Patereulus, Florus, Seneca. Cicero, Brutus in Auswahl und privatim pro Archia. Horaz, Satiren und Episteln, Epoden, Oden des IV. Buches. Plautus, Captivi. Literaturgeschichte und Altertümer nach Maßgabe der Lektüre. Grammatik und Stilistik. Haus- und Klassenarbeiten (darunter zwei Übersetzungen aus dem Lateinischen). Lateinische Berichte über Gelesenes. Ein lateinischer Aufsatz, ein Fachaufsatz. Größere freie Arbeiten einzelner Schüler. Brachmann. — 4. Abteilung. 4 St. Tacitus, Germania. Horaz, Satiren I, 6. 9; II, 6 und Episteln I, 2. 9 und 1, sowie einzelne Stellen aus II, 3. Tacitus, Annalen, Auswahl aus I bis III und XV. Ausgewählte Stücke der silbernen Latinität aus Plinius d. J., Quintilian, Velleius Patereulus, Florus, Suetonius und Curtius. Klassenarbeiten. Albrecht.

Griechisch. 1. Abteilung. 7 St. Sophokles, König Ödipus und Antigone. Thukydides VI und VII mit Auswahl. Privatim wurden gelesen Plato, Kriton und Abschnitte aus Thukydides VI und VII. Literaturgeschichte und Altertümer; antike Kunst. Klassenarbeiten. Hözl. — 2. Abteilung. 7 St. Thukydides I, 1 bis 9. 21 bis 36. 44 bis 46. 49 bis 56. Plato, Kriton und Phädon in Auswahl. Hauslesung Thukydides I, 28 bis 38. Literaturgeschichte und Altertümer, antike Kunst. Klassenarbeiten 5 St. Hille, seit Dezember Pflugbeil. Sophokles, Antigone und König Ödipus. 2 St. Friedrich. — 3. Abteilung. 8 St. Äschylus, Perser. Sophokles, Ajax. Lyriker. Thukydides, Buch VII vollständig, kleinere Stücke aus den übrigen. Aristoteles, Nikomachische Ethik nach der Auswahl von Weißenfels. Proben aus Epiktets Encheiridion. Privatim Demosthenes, erste und dritte Olynthische sowie dritte Philippische Rede. Literaturgeschichte, Altertümer, Kunst, Philosophie nach Maßgabe der Lektüre. Klassenarbeiten. Ein Fachaufsatz. Brachmann. — 4. Abteilung. 6 St. Thukydides, Auswahl aus VI und VII. Sophokles, Antigone. Literaturgeschichte, Philosophie, Kunstgeschichte und Altertümer im Anschluß an die Lektüre. Klassenarbeiten. Albrecht.

Französisch. 1. Abteilung. 2 St. Racine, Athalie. Molière, l'Avare. Gedichte von Victor Hugo nach Engwers Choix de Poésies. D'Hérison,

Journal d'un Officier d'Ordonnance. Grammatische Wiederholungen im Anschluß an die Haus- und Klassenarbeiten. Hercher. — 2. Abteilung. 2 St. Racine, Britannicus. Sarcey, Siège de Paris. Das übrige wie in der 1. Abteilung. Apetz. — 3. Abteilung. 2 St. Racine, Andromaque. Zola, la Débâcle. Das übrige wie in der 1. Abteilung. Apetz. — 4. Abteilung zusammen mit der 3. Abteilung. Hierüber 1 St. Daudet, Contes choisis. Apetz.

Hebräisch. 2 St. 1. und 2. Abteilung. Ausgewählte Abschnitte aus der Genesis. Das Buch Jona und einige Psalmen. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Haus- und Klassenarbeiten. Frenkel. — 3. und 4. Abteilung. Gelesen ausgewählte Abschnitte aus 1. Samuelis und Jesaja. Sonst wie in der 1. und 2. Abteilung. Sievert.

Englisch (Wahlfach). 2 St. Selections from the History of England of Lord Macaulay. Shakespeares Julius Caesar. 1. Abteilung Hercher. 2. Abteilung Apetz.

Mathematik. 1. Abteilung. 4 St. Stereometrie, 2. Teil. Wiederholungen der gesamten Schulmathematik im Anschluß an Aufgaben. Haus- und Klassenarbeiten. Baumgarten. — 2. Abteilung. 4 St. Dasselbe wie in der 1. Abteilung, außerdem Elemente der mathematischen Erdkunde. von Vieth. — 3. Abteilung. 2 St. Stereometrie, 2. Teil. Zinseszins- und Rentenrechnung. Algebraische Übungen an stereometrischen Aufgaben. Baumgarten. — 4. Abteilung. 4 St. Dasselbe wie in der 1. Abteilung, dazu die Anfangsgründe der analytischen Geometrie; synthetische und analytische Behandlung der Kegelschnitte. Ihle.

Physik. 2 St. Mechanik der gasförmigen Körper. Wellenlehre. Lehre vom Schalle und vom Lichte. 1. Abteilung Baumgarten. 2. Abteilung von Vieth. 3. Abteilung Baumgarten. 4. Abteilung Ihle.

Biologie. 4. Abteilung. 2 St. Sporenpflanzen. Eingehendere Behandlung von Bau und Lebensweise der niederen Tiere. Überblick über die höheren Tiere. Fachaufsätze. Tempel, seit Neujahr Schütze.

Darstellende Geometrie. 4. Abteilung. 1 St. Darstellung von Punkten, Linien, Ebenen und einfachen Körpern sowie ihre ebenen Schnitte in senkrechter Projektion. Ihle

Geschichte. 3 St. Das Zeitalter Friedrichs des Großen; die französische Revolution und Napoleon I.; die Kämpfe um freiheitliche und nationale Staatsordnungen bis 1871. 1. Abteilung Wiegandt. 2. Abteilung Rosenhagen. 3. und 4. Abteilung Kästner.

Unterprima 1 und 2.

Klassenlehrer: Professor Dr. Ziel.

„ Dr. Hankel.

Religion. 2 St. Jesu Gleichnisse. Psalmen. Kleinere Briefe Pauli. Buch Hiob. Bekenntnislehre. Augustana. Neuere Kirchengeschichte. Sprüche. Katechismus. Lieder. 1. Abteilung Jacob. 2. Abteilung Pfeiffer.

Deutsch. 3 St. 1. Abteilung. Literaturgeschichte von Luther bis 1748 (in Übersicht). Klopstock und Lessing. Fortgesetzte Lektüre. Übungen im Disponieren. Aufsätze. Vorträge. Deklamationen. Jacob. — 2. Abteilung. Wallensteintrilogie. Literaturgeschichte von Luther bis Lessing. Klopstock und Lessing (Abhandlung über die Fabel, Laokoon, Hamburgische Dramaturgie, Emilia Galotti). Elemente der Logik (Partition, Division, Definition). Tropen und Figuren. Vorträge und Deklamationen. Aufsätze und Disponierübungen. Albrecht.

Lateinisch. 7 St. 1. Abteilung. Cicero Philipp. I und II. Sallustius, Jugurtha (teilweise als Privatlektüre). Auswahl aus Horaz, Oden und Epoden; 18 Gedichte gelernt. Das Wichtigste aus der Literaturgeschichte und den Altertümern. Grammatische und stilistische Wiederholungen; mündliches Übersetzen aus von Jäns Übungsbuch. Haus- und Klassenarbeiten. Ziel. — 2. Abteilung. Cicero pro Archia und pro Murena. Laelius, Auswahl aus den Briefen (nach O. E. Schmidt). Nepos, Pomponius Atticus. Horaz, Oden und Epoden. 12 gelernt. Stilistik. Synonymik. Grammatische Wiederholungen. Haus- und Klassenarbeiten. Ein Fachaufsatz. Hankel.

Griechisch. 7 St. 1. Abteilung. Plato, Apologie und Kriton. Demosthenes, Philipp. I. Olynth. I. Rede über den Frieden. Homers Ilias (Auswahl). Privatlektüre aus Plato und Homer. Einiges aus der Literaturgeschichte und den Altertümern. Klassenarbeiten. Öfter unvorbereitetes Übersetzen. Ziel. — 2. Abteilung. Homers Ilias I bis XXII in Auswahl,

zum Teil privatim. Platons Apologie und Kriton. Einzelnes aus dem Symposion und aus Phädon. Demosthenes' Olynth. I, II, III und Phil. I. Wiederholung der Formenlehre und größerer Teile der Syntax. Griechische Bildhauerei. Verfassungsgeschichte Athens. Ein Fachaufsatz. Klassenarbeiten. Hankel.

Französisch. 2 St. 1. Abteilung. Beaumarchais, Le Barbier de Séville. Halévy, L'Invasion. Duruy, Le Siècle de Louis XIV. Gedichte aus der Sammlung von Engwer. Grammatische Wiederholungen. Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. Liebmann. — 2. Abteilung. Beaumarchais, Le Barbier de Séville. Theuriet, ausgewählte Novellen. Das übrige wie in der 1. Abteilung. Hercher.

Hebräisch. 2 St. Das starke Verbum mit Suffixen. Die schwachen Verba. Haus- und Klassenarbeiten. Frenkel.

Englisch (Wahlfach). 2 St. Abschluß der Grammatik nach Deutschbeins kurzgefaßter Grammatik. Ausgewählte Stücke aus dem Irving-Macaulay-Lesebuch. Kurze schriftliche Übungen. 1. Abteilung Liebmann. 2. Abteilung Hercher.

Mathematik. 4 St. Stereometrie, 1. Teil. Gleichungen 2. Grades mit einer und einfachere mit zwei Unbekannten. Reihen- und Zinseszinsrechnung. 1. Abteilung Baumgarten. 2. Abteilung Ihle.

Physik. 2 St. Mechanik. 1. Abteilung Baumgarten. 2. Abteilung Ihle.

Geschichte. 3 St. Das Zeitalter der Reformation und Gegenreformation; das Zeitalter der unumschränkten Monarchie bis 1721. In beiden Abteilungen Rosenhagen.

Obersekunda 1 und 2.

Klassenlehrer: Professor Dr. Wiegandt.

„ Poland.

Religion. 2 St. Bilder aus der Geschichte der alten und mittelalterlichen Kirche. Geschichte der Reformation. Sprüche. Katechismus. Lieder. Fachaufsatz. 1. Abteilung Jacob. 2. Abteilung Frenkel.

Deutsch. 3 St. Mittelhochdeutsche Grammatik und Verslehre. Einiges aus der Geschichte des älteren deutschen Schrifttums. Nibelungenlied. Walter von der Vogelweide. Minna von Barnhelm. Jungfrau von

Orleans. 1. Abteilung Becher (von Ostern bis Pfingsten Dietrich). 2. Abteilung Dernoscheck.

Lateinisch. 7 St. Grammatische und stilistische Übungen nach Knauth. Haus- und Klassenarbeiten. Sallustius, Bellum Catilinae. Vergil, Auswahl aus der Aeneis nach Sander. Livius, Stücke aus Buch XXI und XXII. Ein Fachaufsatz. 1. Abteilung Wiegandt. 2. Abteilung Poland.

Griechisch. 7 St. Genera verbi, Tempora, Infinitiv, Partizip, Negationen. Wiederholungen aus der Kasuslehre und Formenlehre. Übersetzungsübungen nach Eichlers Übungsbuch. Haus- und Klassenarbeiten. Homers Odyssee, Auswahl aus IX bis XXIV. Herodot, Auswahl nach Kallenberg. Lysias, Auswahl nach Vogel. 1. Abteilung Wiegandt. 2. Abteilung Poland.

Französisch. 2 St. 1. Abteilung. Ploetz, Sprachlehre § 78 bis 109; Lehre vom Partizip, Artikel, Adjektiv, Adverb und Fürwort. Sprechübungen, Haus- und Klassenarbeiten. Erckmann-Chatrian, Waterloo. Gedichte nach der Sammlung von Engwer. Apetz. — 2. Abteilung. Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit. Anatole France, Le Crime de Sylvestre Bonnard. Das übrige wie in der 1. Abteilung. Liebmann.

Hebräisch. 2 St. Das Nomen und das starke Verbum. Mündliche und schriftliche Übersetzungen nach Kautzsch. Siegert.

Englisch (Wahlfach). 2 St. Thiergen, English Lessons No. 1 bis 20. Kurze schriftliche und mündliche Übungen. 1. Abteilung Apetz. 2. Abteilung Liebmann.

Mathematik. 4 St. Potenzen und Wurzeln mit allgemeinen Exponenten, Logarithmen, quadratische Gleichungen. Abschluß der Planimetrie. Ebene Trigonometrie und Goniometrie. Haus- und Klassenarbeiten. 1. Abteilung von Vieth. 2. Abteilung Ihle.

Physik. 2 St. Galvanismus und Wärmelehre. 1. Abteilung v. Vieth. 2. Abteilung Ihle.

Geschichte. 3 St. Römische Kaisergeschichte. Geschichte des Mittelalters, insbesondere des deutschen. 1. Abteilung Kästner. 2. Abteilung Rentsch.

Untersekunda 1 und 2.

Klassenlehrer: Professor Dr. Kade.

„ Dr. Rentsch.

Religion. 2 St. Geschichte des Volkes Israel von der Teilung des Reiches bis zur Zeit Christi. Leben Jesu. Apostelgeschichte. Sprüche. Katechismus. Lieder. 1. Abteilung Jacob. 2. Abteilung Siegert.

Deutsch. 2 St. 1. Abteilung. Deklamation und Besprechung von Gedichten. Vorträge über selbstgewählte Aufgaben. Gelesen Schillers Tell und Wallensteins Lager, Goethes Götz von Berlichingen. Die Dichtungsarten. Bau und Gesetze des Dramas. Einzelnes aus der Aufsatzlehre. Die Chrie. Grammatik und Stilistik im Anschluß an die Aufsätze. Ziel. — 2. Abteilung. Chrie. Elocutio. Dispositionslehre. Dichtungsarten, besonders das Drama. Deklamationsübungen und Vorträge über Stoffe aus der deutschen Mythe und Heldensage. Gelesen Schillers Tell. Aufsätze. Hankel.

Lateinisch. 8 St. Verbum infinitum, Fragesätze, Oratio obliqua. Wiederholungen aus Formen- und Satzlehre. Haus- und Klassenarbeiten. Cicero, Cato Maior und de imperio Cn. Pompei. Auswahl aus Ovids Metamorphosen, Fasten und Tristien. 1. Abteilung Kade. 2. Abteilung Rentsch.

Griechisch. 7 St. Modus- und Kasuslehre mit Übersetzungen nach Eichlers Übungsbuch. Haus-

und Klassenarbeiten. Xenophon, Anabasis II bis IV in Auswahl. Homers Odyssee I, 1 bis 95; V bis VIII nach Naumanns Auswahl. 1. Abteilung Kade. 2. Abteilung Rentsch.

Französisch. 2 St. 1. Abteilung. Ploetz, Sprachlehre § 58 bis 79 und die entsprechenden Stücke im Übungsbuch, Heft II. Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. Laurie, Mémoires d'un Collégien. Lafontaine, Fabeln nach der Sammlung von Engwer. Liebmann. — 2. Abteilung. Souvestre, au Coin du Feu. Das übrige wie in der 1. Abteilung. Hercher.

Mathematik. 4 St. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Potenzen und Wurzeln. Flächenmessung. Durchschnitt des Winkels mit Parallelen. Ähnlichkeit der Dreiecke und Polygone. Haus- und Klassenarbeiten. 1. Abteilung von Vieth. 2. Abteilung Leipoldt.

Naturkunde. 2 St. Chemie. Sulfide, Chloride, Hydrate und Salze. Atomlehre. Reibungselektrizität. 1. Abteilung König. 2. Abteilung Tempel, seit Neujahr Schütze.

Geschichte. 2 St. Römische Geschichte. 1. Abteilung Brachmann. 2. Abteilung Hille, seit Dezember Wiegandt.

Obertertia 1 und 2.

Klassenlehrer: Professor Dr. Rosenhagen.

Dr. Pabst.

Religion. 2 St. Bibelkunde und biblische Geschichte des Alten Testaments. Kurze Beschreibung des Heiligen Landes. Sprüche. Katechismus. Lieder. 1. Abteilung Jacob. 2. Abteilung Siegert.

Deutsch. 2 St. Prosastücke und Gedichte aus Hieckes Lesebuch für Obertertia. Deklamationen, Vorträge, Stundenberichte. Grammatisches und Stilistisches im Anschlusse an die Aufsätze. 1. Abteilung Hölzl. 2. Abteilung Hille, seit Dezember Dietrich.

Lateinisch. 8 St. Tempus- und Moduslehre. Wiederholungen aus der Kasus- und Formenlehre. Haus- und Klassenarbeiten. Caesar de bello Gallico III bis VII in Auswahl. Ovids Metamorphosen nach Sedlmayers Auswahl. Einiges gelernt. 1. Abteilung Dernoscheck. 2. Abteilung Pabst.

Griechisch. 7 St. Verba muta zu Ende. Verba liquida, auf μ und anomala. Übersetzungen aus Gerth I und II. Wiederholungen. Haus- und Klassenarbeiten. Xenophons Anabasis I (zum Teil). 1. Abteilung Rosenhagen. 2. Abteilung 4 St. Poland, 3 St. Hölzl.

Französisch. 2 St. Ploetz-Kares, Sprachlehre § 25 bis 60. Ploetz-Kares, Übungsbuch, Heft I, Nr. 26 bis 36, Heft II, Nr. 1 bis 9. Sprechübungen, Haus- und Klassenarbeiten. 1. Abteilung Hercher. 2. Abteilung Apetz.

Mathematik. 4 St. Wiederholung und Ergänzung des arithmetischen Lehrstoffes der Untertertia. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Kreislehre. Flächenvergleichung. Die analytische Methode zur Lösung planimetrischer Aufgaben. Haus- und Klassenarbeiten. 1. Abteilung von Vieth. 2. Abteilung Leipoldt.

Naturkunde. 1 St. Chemie. Die wichtigsten Metalle und Metalloide. Die atmosphärische Luft, das Wasser, die Verbrennung. 1. und 2. Abteilung König.

Erdkunde. 1 St. Die wichtigsten Lehren aus der allgemeinen Erdkunde. 1. und 2. Abteilung Leipoldt.

Geschichte. 2 St. Griechische Geschichte bis zum Jahre 146 vor Chr. 1. Abteilung Kade. 2. Abteilung Hille, seit Dezember Pflugbeil.

Untertertia 1 und 2.

Klassenlehrer: Professor Dr. Kästner.

Dr. Becher.

Religion. 2 St. 4. und 5. Hauptstück. Kirchenjahr. Gottesdienstordnung. Psalmen. Reformationsgeschichte. Messianische Weissagungen. Bergpredigt. Gleichnisse Jesu. Sprüche. Lieder. 1. und 2. Abteilung Siegert.

Deutsch. 2 St. Gedichte und Prosastücke aus Hiecke, Lesebuch für Untertertia. Eine Anzahl von Gedichten wurde gelernt. Grammatisches und Stilistisches im Anschlusse an die Aufsätze. Haus- und Klassenarbeiten. 1. Abteilung Rentsch. 2. Abteilung Brachmann.

Lateinisch. 8 St. Ergänzende Wiederholung des Lehrstoffes der Quarta, insbesondere der Kasuslehre. Übersetzungen aus Warschauers Übungsbuch I. Haus- und Klassenarbeiten. Caesar de bello Gallico I, II, III teilweise. 1. Abteilung Kästner. 2. Abteilung Becher.

Griechisch. 7 St. Formenlehre bis einschließlich der Verba muta. Übersetzungen nach Gerths Übungsbuch I. Haus- und Klassenarbeiten. 1. Abteilung Kästner. 2. Abteilung Pflugbeil, seit Dezember 5 St. Dietrich.

Französisch. 3 St. Ploetz, Sprachlehre § 11 bis 23. Unregelmäßige Verba. Ploetz, Übungsbuch, Heft I, 1 bis 25. Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. 1. Abteilung Hercher. 2. Abteilung Liebmann.

Mathematik. 3 St. Die vier Grundrechnungsarten der allgemeinen Arithmetik. Planimetrie bis zu den ersten Anwendungen der Kongruenzsätze. Konstruktion von Figuren. Haus- und Klassenarbeiten. 1. Abteilung Tempel, seit Dezember Lehmann. 2. Abteilung Tempel, seit Neujahr Schütze.

Naturkunde. 1 St. Anthropologie. 1. und 2. Abteilung König.

Erdkunde. 1 St. Mitteleuropa. 1. und 2. Abteilung Leipoldt.

Geschichte. 2 St. Erzählungen aus der Geschichte der neueren Zeit, besonders aus der deutschen und sächsischen, vom Westfälischen Frieden bis zur Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches. 1. Abteilung Ziel. 2. Abteilung Hankel.

Quarta 1 und 2.

Klassenlehrer: Professor Hercher.

Dr. Dernoscheck.

Religion. 2 St. Ergänzung der biblischen Geschichte des Alten und des Neuen Testaments. 3. Hauptstück. 1. Abteilung Pfeiffer. 2. Abteilung Siegert.

Deutsch. 3 St. Gedichte und Prosastücke aus Hiecke, Lesebuch für Quarta. Eine Anzahl von Gedichten wurde gelernt. Übungen im Vortrage. Wiederholung von Grammatik und Rechtschreibung. Haus- und Klassenarbeiten. 1. Abteilung Siegert. 2. Abteilung Liebmann.

Lateinisch. 8 St. Die Hauptsachen aus der Satzlehre, besonders der Kasuslehre, nach der Grammatik von Stegmann. Übersetzungen aus Busch-Fries, Übungsbuch für Quarta, und aus Cornelius Nepos. Wiederholung der Formenlehre. Haus- und Klassenarbeiten. 1. Abteilung 5 St. Papst, 3 St. Pflugbeil, seit Dezember Dietrich. 2. Abteilung Dernoscheck.

Französisch. 5 St. Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe A. Nr. 1 bis 52. Haus- und Klassen-

arbeiten. 1. Abteilung Hercher. 2. Abteilung Apetz.

Rechnen. 3 St. Zusammengesetzte Schlußrechnung. Prozent-, Zins-, Verteilungs- und Mischungsrechnung. Die einfachsten geometrischen Begriffe mit Maß-, Zeichen- und Rechenübungen. Haus- und Klassenarbeiten. 1. und 2. Abteilung König.

Naturkunde. 2 St. Im Sommer: Botanik. Kryptogamen und Kulturpflanzen mit Berücksichtigung der biologischen und heimatlichen Verhältnisse. Im Winter: Zoologie. Die wirbellosen Tiere. 1. und 2. Abteilung König.

Erdkunde. 2 St. Die außereuropäischen Erdteile. Überblick über das Erdganze. Einiges über die Bewegungen der Erde. 1. und 2. Abteilung Leipoldt.

Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte von Ludwig dem Frommen bis zum Dreißigjährigen Kriege. 1. Abteilung Hölzl. 2. Abteilung Hornoff.

Quinta 1 und 2.

Klassenlehrer: Professor Tempel.

Pflugbeil.

Religion. 3 St. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Behandlung des 2. Hauptstückes. Sprüche und Lieder. 1. und 2. Abteilung Pfeiffer.

Deutsch. 3 St. Gedichte und Prosa nach Hiecke, Lesebuch für Quinta. Rechtschreibung. Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Stoffes der Sexta. Haus- und Klassenarbeiten. 1. Abteilung Hofmann. 2. Abteilung Kade.

Lateinisch. 9 St. Die Unregelmäßigkeiten der Formenlehre. Aus der Satzlehre: Accusativus cum Infinitivo. Ortsbestimmungen. Coniunctio periphrastica. Participium coniunctum und Ablativus absolutus. Übersetzungen aus Busch-Fries, Übungsbuch für Quinta. Haus- und Klassenarbeiten. 1. Abteilung 5 St. Albrecht, 4 St. Becher. 2. Abteilung Pflugbeil, seit Dezember verschiedene Vertretungen.

Rechnen. 4 St. Weiterer Ausbau des Dezimalsystems. Bruchrechnung. Einfache Schlußrechnung. Haus- und Klassenarbeiten. 1. Abteilung Tempel, seit Neujahr Schütze. 2. Abteilung Franke.

Naturkunde. 2 St. Im Sommer: Botanik. Die wichtigsten Familien der Blütenpflanzen mit Berücksichtigung der biologischen und heimatlichen Verhältnisse. Im Winter: Zoologie. Kriechtiere, Lurche, Fische. 1. und 2. Abteilung Tempel, seit Neujahr Schütze.

Erdkunde. 2 St. Europa. 1. Abteilung Franke. 2. Abteilung Apetz.

Geschichte. 2 St. Abschluß der römischen Geschichte. Deutsche Geschichte bis zu Karl dem Großen. 1. Abteilung Franke. 2. Abteilung Poland.

Sexta 1 und 2.

Klassenlehrer: Professor Dr. Frenkel.

Dr. Pfeiffer.

Religion. 3 St. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Behandlung des 1. Hauptstücks. Sprüche und Lieder. 1. Abteilung Frenkel. 2. Abteilung Pfeiffer.

Deutsch. 4 St. Gedichte und Lesestücke aus Hiecke, Lesebuch für Sexta. Übungen im Erzählen und im Vortrage. Wortlehre. Grammatik des einfachen Satzes. Rechtschreibung. Haus- und Klassen-

arbeiten. 1. Abteilung Liebmann. 2. Abteilung Hornoff.

Lateinisch. 9 St. Regelmäßige Formenlehre. Übungen im Übersetzen nach Busch-Fries, Übungsbuch für Sexta. Haus- und Klassenarbeiten. 1. Abteilung Frenkel. 2. Abteilung 7 St Pfeiffer, 2 St. Pflugbeil, seit Neujahr Dietrich

Rechnen. 3 St. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Einfache Schlußrechnung. Haus- und Klassenarbeiten. 1. Abteilung Leiboldt. 2. Abteilung Köhler.

Naturkunde. 2 St. Im Sommer: Botanik. Ausgewählte Arten von Pflanzen. Im Winter: Zoologie. Säugetiere und Vögel. 1. und 2. Abteilung König.

Erdkunde. 1 St. Das Königreich Sachsen. Vom Deutschen Reiche die Gebirge, Flüsse und Staaten. 1. Abteilung Hille, seit Dezember Pflugbeil. 2. Abteilung Franke.

Geschichte. 2 St. Die wichtigsten Götter- und Heldensagen der Griechen. Bilder aus der griechischen und römischen Geschichte. 1. Abteilung Albrecht. 2. Abteilung Siegert.

B. Technische Fächer.

1. Turnen. Jede Klasse 2 St. und zwar: IA₁, IB₁, IIA₂, IIIB₂ und VI₂ Franke; IA₂, IB₂, IIB₁, IIIA₁, IV₁, V₁ und VI₁ Hofmann; IA₃ mit 4, IIA₁, IIB₂, IIIB₁, IV₂ und V₂ Köhler. Wöchentlich 3 Kürturnstunden. Im Sommer zuweilen statt der Turnstunde Baden.

Die Jugendspiele wurden Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5 bis 7 Uhr auf den städtischen Spielplätzen am Johannstädter Ufer unter der Aufsicht der Herren Franke, Hille, Hofmann, Hornoff, Köhler, Liebmann, Pfeiffer und Rosenhagen abgehalten.

Übersicht über die turnerischen Leistungen der einzelnen Klassen.

Klassen	Schüler- zahl	Befreit		Durchschnitt im					Felgauf- schwung mit Ristgriff am Reck	Schwung- kippen mit Ristgriff am Reck	Schwung- stemmen mit Ristgriff am Reck	Grätsch- sprung über den Kasten (lang)	Hangeln oder Klettern am 5,50 m hohen Tau	Es können schwim- men
				Hang- wippen mit Rist- griff am Reck	Stütz- wippen am Barren	Hoch- stem- men des 25 kg- Stab- hantels	Springen							
		weit	hoch											
				auf im- mer	auf Zeit				in cm		%	%	%	%
IA ₁	16	—	2	10,2	10,1	23	485	135	100	90	36	90	100	93
IA ₂	18	—	2	8,1	8,5	19,1	481	138	100	70	53	87	88	88
IA ₃	8	—	—	10	11	18	465	134	100	75	50	66	89	88
IA ₄	13	—	1	9,6	10,3	18	472	131	100	75	67	86	92	100
IB ₁	25	1	2	9	9	20	480	135	100	74	22	90	81	84
IB ₂	26	—	3	7,6	8,4	18,7	471	135	90	43	30	90	71	73
IIA ₁	25	1	2	8,4	8,2	11,4	441	124	90	54	22	82	82	100
IIA ₂	25	1	1	8,9	8,3	18	451	131	100	70	30	74	83	80
IIB ₁	24	—	1	7,5	5,4	9,1	432	127	96	52	17	82	69	87
IIB ₂	23	—	1	7,2	5	10	403	119	91	37	14	80	55	69
IIIA ₁	25	—	—	5,6	—	—	403	112	90	30	10	59	95	80
IIIA ₂	28	—	4	7	5,1	—	401	118	100	54	12	79	100	75
IIIB ₁	31	2	—	7	—	—	370	114	97	28	4	48	97	66
IIIB ₂	29	—	2	6	—	—	370	111	96	30	—	60	100	70
IV ₁	28	—	—	4,4	—	—	360	109	96	15	4	46	100	68
IV ₂	26	2	1	4,2	—	—	360	105	100	13	4	22	100	56
V ₁	29	—	3	4,1	—	—	344	107	96	—	—	—	100	45
V ₂	29	1	4	3,8	—	—	322	104	100	—	—	—	100	50
VI ₁	29	—	—	3,5	—	—	309	96	90	—	—	—	90	31
VI ₂	28	—	—	3,3	—	—	302	98	93	4	—	—	96	40

Anmerkung: Die Reckhöhe für den Felgaufschwung ist in IA = 2,10 m, in IB = 2,00 m usw., in VI = 1,30 m. Der 1,60 m lange Sprungkasten ist in III 1,00 m, in II bis I 1,20 m hoch. Das Tau wird in VI bis IIIA erklettert, in II bis I erhangelt.

2. Zeichnen. A. Pflichtfach Quinta. 2 St. Lebensformen aus dem Gedächtnis auf Grund der besprochenen regelmäßigen, gerad- und krummlinigen Figuren mit Bleistift, Buntstift, Feder und Farbe wiedergegeben. Im Winter gepresste Blätter gezeichnet und gemalt, stilisiert, aus dem Gedächtnisse wiederholt und zum Schmucke bestimmter Gegenstände verwandt. Versuche im Malen und Federzeichnen ohne Bleistiftanlage. Phantasiezeichnen mit gegebenen Grundgedanken. Menschliche Figur. Wandtafelzeichnen.

Quarta 2 St. Schmetterlinge und frische Blüten mit Bleistift und Feder gezeichnet, gemalt, teilweise stilisiert, auch zum Schmucke bestimmter Gegenstände verwandt; einiges aus dem Gedächtnisse wiederholt. Menschliche Figur. Im Winter geometrisches Ornament. Farbenharmonie. Phantasiezeichnen. Wandtafelzeichnen.

B. Wahlfach. 1. Abteilung. Untertertia. 2 St. Geradlinige Freihandperspektive nach Hütten und Bänken im Volkspark. Draht-, Papp- und Holzmodelle zur Belehrung und Ergänzung hinzugezogen. Stamm- und Astwerk verschiedener Bäume in der Heide. Perspektive des Kreises und der Körper mit gekrümmter Oberfläche. Früchte, Gefäße, Rüstungsstücke und Muscheln gezeichnet und gemalt, wobei Bestimmung, Stoff und Form der Gefäße und ihr Zusammenhang besonders betrachtet wurden. Gedächtniszeichnen. Silhouettieren. Menschliche Figur. Belehrung über die griechische Baukunst.

2. Abteilung. Obertertia und Untersekunda. 2 St. Schattenlehre, an prismatischen, pyramiden-, walzen-, kegel- und kugelförmigen Gegenständen dargelegt und eingeübt in Wisch- und

Federtechnik. Von Pfingsten ab in Kaditz Bauernhäuser, von den Fortgeschrittenen auch Bäume gezeichnet und gemalt. Im Winter Entwerfen und Modellieren von Kirchen in Karton, Aquarellieren von Steinen, Früchten, Gefäßen usw., Skizzierübungen, Gedächtnisarbeiten, Exlibris. Belehrung über die Baustile, vom römischen bis zur Renaissance. Eine Führung durch die Stadt suchte die besprochenen Formen, soweit tunlich, nachzuweisen.

3. Abteilung. Obersekunda, Unter- und Oberprima. 2 St. Bis Pfingsten Zeichnen und Malen von Tieren im Zoologischen Garten, dann von Häusern, Bäumen, Landschaftsausschnitten in Alt-Klotzsche. Im Winter Darstellung des Menschen nach dem Leben, besonders von Köpfen in Kohle-, Blei-, Feder- und Farbetechnik. Silhouettieren. Exlibris. Plakat. Gedächtniszeichnen. Belehrung über die graphischen Künste. Hornoff.

3. Schönschreiben. 6 St., und zwar 1 St. in V₁ Hofmann und V₂ Franke, je 2 St. in VI₁ und VI₂ Hofmann.

4. Singen. Je 2 St. für VI₁ und ₂, V₁ und ₂, je 1 St. für IA bis IIB. Beyer. Je 1 St. für IIIA, IIIB₁ und ₂, IV₁ und ₂; 1 St. Chorgesang. Köhler.

5. Stenographie. 6 St. Je 2 St. in der 1. und 2. Abteilung der IIIA und 2 St. in IIB. Verkehrsschrift: Wortbildung, Wortkürzung. Redeschrift: Stammkürzung, Formkürzung, gemischte Kürzung nach Clemens, Lehrbuch der Gabelsbergerschen Stenographie. Übersetzungen. Schreib- und Leseübungen. Klassenarbeiten. — IIB 10 Schüler. IIIA Abteilung 1 17 Schüler, Abteilung 2 20 Schüler. Böhme.

Aufgaben für die deutschen Arbeiten.

Oberprima₁. 1. Lerne groß erst sein im Kleinen! 2. Jugenderinnerungen. 3. Weise Männer haben von alters her den Glücklichen eher bedauert als beneidet. 4. Schiller, ein praeceptor Germaniae. 5. (Reifeprüfungsarbeit.) Jacob. 6. Victor Hugo über sich selbst in dem Gedicht: „Ce siècle avait deux ans.“ (Fachaufsatz.) Hercher. 7. Zusammenhänge zwischen dem Proportionalsatze und dem Potenzsatze einerseits und ähnlichen Dreiecken in ähnlicher Lage anderseits. (Fachaufsatz.) Baumgarten.

Oberprima₂. 1. Was erfahren wir aus dem ersten Aufzuge von Goethes Egmont über die Person des Helden. 2. Nicht alle Blümenträume reifen. 3. Ist Tasso, an Humboldts Charakterbild von Schiller gemessen, ein echter Dichter? 4. Und setzt ihr nicht das Leben ein, nie wird euch das

Leben gewonnen sein. 5. (Reifeprüfungsarbeit.) Rosenhagen. 6. Über Lebens- und Altersversicherung. (Fachaufsatz.) von Vieth. 7. Ein politischer Rückblick vom Jahre 1740. (Fachaufsatz, in der Klasse geschrieben.) Rosenhagen.

Oberprima₃ und 4. 1. Welche Gestalt aus den im Unterrichte gelesenen Schauspielen liebe, welche verabscheue ich am meisten, und warum? 2. Gegensätzliche Weltanschauungen im Altertume nach Sophoklessens Antigone, Vers 332 bis 367, und Horazens Ode I, 3, 9 bis 40. 3. Welches sind die Gegensätze, von denen in Schillers Schauspielen die tragischen Helden bestimmt erscheinen? 4. Ist Tasso oder Antonio der Mann nach Goethes Herzen? 5. (Reifeprüfungsarbeit.) 6. Das Reich Gottes nach den synoptischen Evangelien; oder der Unterschied des Johannesevangeliums von den Synoptikern. (Fach-

aufsatz.) Siebert. In IA₃: 7. Die Kunstmittel in der ersten Philippischen Rede des Demosthenes. (Fachaufsatz.) 8. De Arminio liberatore Germaniae. (Lateinischer Aufsatz.) 9. Zur Wahl: a) Plautus, Captivi, als Wurzel von Lessings Philotas. b) Horaz als Nachahmer der Griechen. (Fachaufsatz.) Brachmann. In IA₄: 10. Welche physikalischen Erkenntnisse haben den Temperaturbegriff gefördert? Ihle.

Unterprima₁. 1. In der Not allein bewährt sich der Adel großer Seelen. 2. Gedicht zur Sedanfeier. 3. Der Todfeind der Erkenntnis ist die Leidenschaft. 4. Was ist der Inhalt von Schillers Glocke? 5. (Prüfungsarbeit.) Jacob. 6. Der Kampf des Père Jean für sich und die Seinen (nach Fr. Coppée, La Grève des Forgerons). (Fachaufsatz.) Liebmann. 7. Wann beginnt die neuere Zeit? (Fachaufsatz.) Rosenhagen.

Unterprima₂. 1. Wodurch erregt der Pappenheimer Kürassier in Wallensteins Lager unser besonderes Wohlgefallen? 2. Rede zur Jubelfeier der Landesuniversität Leipzig im Anschluß an den in ihrem Lichthofe angebrachten Spruch: Omnia conando docilis sollertia vincit. 3. Wer hat im Uhlandschen Sinne des Wortes ein Herz für sein Volk? Eine patriotische Ansprache. 4. Wie handeln die Hauptpersonen in Schillers Wallenstein, wenn man an ihre Handlungen den Maßstab der inneren Freiheit anlegt? 5. (Prüfungsarbeit.) Albrecht. 6. Sokrates und die πόλις (nach Platons Apologie und Kriton). (Fachaufsatz.) 7. Die consecutio temporum. (Fachaufsatz.) Hankel.

Obersekunda₁. 1. Einladung nach Dresden (Brief an einen Vetter im Auslande). 2. Der Stamm 'fahren'. 3. Fremder Leute Brot ist den Kindern Semmel. 4. Dietlinds Verlobung. 5. Das Soldatenglück (Minna von Barnhelm, eine Ehrenrettung für die preußische Freipartei). 6. (Prüfungsarbeit.) Becher. 7. Das Latein als Sprache der Inschriften und Denkmäler. (Fachaufsatz.) Wiegandt. 8. Aufgaben nach eigener Wahl. (Fachaufsatz.) Jacob.

Obersekunda₂. 1. Wie würde ich eine Ferienreise gestalten? 2. Meine Lieblingsgestalt im Nibelungenliede. 3. Der Wirt in Lessings Minna von Barnhelm. 4. Das Hildebrandslied und seine Kunst. 5. Stimmt das Sprichwort: „Jeder ist seines Glückes Schmied“ zu der Auffassung, die Schiller in seinem Gedicht „das Glück“ entwickelt? 6. (Prüfungsarbeit.) Dernoscheck. 7. Ursachen und Wirkungen der Kreuzzüge. (Fachaufsatz.) Rentsch. 8. Was sagen uns die Namen unsrer Dresdner Kirchen? (Fachaufsatz.) Frenkel.

Untersekunda₁. 1. Charakteristik des Grafen von Habsburg (nach Schillers Gedicht). 2. Stauf-

facher erzählt seiner Frau von Tells Apfelschuß. 3. Drei Sommertage in Dresden. (Klassenaufsatz.) 4. Ans Vaterland, ans teure, schließ dich an; das halte fest mit deinem ganzen Herzen! (Chrie.) 5. Welches Bild gewinnen wir aus Wallensteins Lager von dem Herzog von Friedland selbst? 6. Götz und Weislingen — ein Paar Gegensätze (nach dem I. und II. Akte des Schauspiels). 7. (Prüfungsarbeit.) Ziel.

Untersekunda₂. 1. Der Starke ist am mächtigsten allein. (Chrie.) 2. Welche Vorteile brachte Cäsar die Eroberung Galliens? 3. Arminius haud dubie liberator Germaniae. 4. Im Herbst. 5. Die Liebe zum Fremden. 6. Das Schwein im deutschen Volksglauben. 7. (Prüfungsarbeit.) Hankel.

Obertertia₁. 1. Was verleiht Dresden seine Reize? 2. In der Burgruine. 3. Der Gastfreund in Korinth teilt dem Bruder des Ibykus den Tod des Sängers mit. 4. Das Homonym Mark. 5. Auf einen Hieb fällt kein Baum. 6. Etwas von meinen Weihnachtsferien (Brief). (Klassenaufsatz.) 7. Stadt und Land. 8. Arndt und Körner zwei leuchtende Vorbilder für uns. 9. (Prüfungsarbeit.) Hölzl.

Obertertia₂. 1. Wie man Sinn und Verstand für die Natur beweist. 2. Mein Lebenslauf. 3. Womit ich mich am liebsten in meinen Mußestunden beschäftige. 4. Zu welchem Zwecke unternimmt man Reisen? 5. Über die verschiedenen Bedeutungen des Wortes Kopf. 6. Die Heimatliebe des Archibald Douglas, ein Zeichen tiefer Treue. 7. Luther und Melanchthon. 8. (Prüfungsarbeit.) Hille, seit Dezember Dietrich.

Untertertia₁. 1. Automobil und Luftschiff (ein Gespräch). 2. Rede zur Einweihung eines Landhauses. 3. Die Entwicklung der Schreibkunst (nach den Bildern von Koberstein im preußischen Abgeordnetenhaus). 4. Unsre Soldaten in Südwest (Klassenarbeit nach der Sedanrede). 5. Altstadt oder Neustadt? (ein Rat in Briefform). 6. Zwei Gemälde zu Schillers Kampf mit dem Drachen. 7. Dresden vor hundert Jahren. 8. Im Gefolge des Grafen Eberhard. 9. (Prüfungsarbeit.) Rentsch.

Untertertia₂. 1. Wie Island der Hort germanischer Sage wurde. 2. Am Eisenhammer. 3. Abschiedsbrief eines Schillschen Offiziers aus Wesel. (Klassenarbeit.) 4. Auf der Grotenburg. 5. Was haben wir an unsrer Heide? 6. Sepp und Liese, Gespräch im Hirtenhause oberhalb des Wildbades im Sommer 1367. 7. Der härtere Kampf des Drachentöters. 8. Zur Wahl: a) Bittschrift an den Winter, sich als rechten Mann zu zeigen. b) Antwort des Winters. 9. (Prüfungsarbeit.) Brachmann.

III. Sammlungen und Lehrmittel.

A. Schulbibliothek.

Vorstand: Dr. Dernoscheck.

An Geschenken gingen im Schuljahre 1909/10 ein: 1. Vom Kgl. Sächs. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts: Staatshandbuch für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1910. Bericht der Gewerbekammer Dresden über das Jahr 1908. 2. Vom Kgl. Sächs. Stenographischen Institut: Korrespondenzblatt 1909 nebst Beiblättern. 3. Von Herrn Geheimrat Wohlrab: Ausgewählte Schriften Platos, erklärt von Wohlrab, VI. Teil: Phaëdon. 4. Vom Verfasser, Herrn Dr. A. Mansfeld: Urwald-dokumente, 4 Jahre in Kamerun. 5. Von Herrn Geheimrat Kaemmel: Freimuth, Die wichtigsten Grundlehren der Philosophie Benekes. Überweg, Die Entwicklung des Bewußtseins durch den Lehrer und Erzieher. Dreßler, Ist Beneke Materialist? Beneke, Archiv für die pragmatische Philosophie, Jahrg. 1851 bis 53. Beneke, Die Philosophie in ihrem Verhältnisse zur Erfahrung, zur Spekulation und zum Leben. Ders., Unterrichtslehre. Ders., Grundlinien des natürlichen Systems der praktischen Philosophie. Ders., Metaphysik und Religionsphilosophie. Grundlinien der Sittenlehre. Erfahrungsseelenlehre als Grundlage alles Wissens. Raue, Benekes neue Seelenlehre. Hoffmann, Franz von Baader als Begründer der Philosophie der Zukunft. Matthiae, Lehrbuch für den ersten Unterricht in der Philosophie. Thaulow, Hegels Ansichten über Erziehung und Unterricht. Köhler, Das Königreich Sachsen und seine Fürsten. Dreßler, Die Grundlehren der Psychologie und Logik. Monboddo, Von dem Ursprunge und Fortgange der Sprache. Schubert, Die Geschichte der Seele. G. Salzmann, Schriften. Calinich, Philosophische Propädeutik. Heinroth, Lehrbuch der Anthropologie. Fries, Julius und Evagoras. Garve, Briefe an Felix Weiße. Beust, Feldzüge der Kursächsischen Armee. Deutscher Geschichtskalender, Jahrg. 1 bis 24. Nuova Anthologia, Jahrg. 1901 bis 1909 (nicht vollständig). Cicero, de virtutibus ed. H. Knoellinger. Detlefsen, Anordnung der geographischen Bücher des Plinius. C. Bardt, Römische Komödien, übers., Bd. I und II. Res gestae Divi Augusti, ed. Th. Mommsen. F. W. Müller, Syntax des Nominativs

und Accusativs im Lateinischen. M. Schanz, Geschichte der römischen Literatur, I. Teil in 3. Aufl. Roscher, Ausführliches Lexikon der griechischen und römischen Mythologie, Lief. 58 bis 61. Pauly-Wissowa, Realencyklopädie der klassischen Altertumswissenschaft, 12. Halbband. Thesaurus linguae Latinae III, 3, 4, 5. IV, 6, 7. M. R. Lenz, Gesammelte Schriften, Bd. I und II. Herder, sämtliche Werke, herausgeg. von Suphan, Bd. 14. Hoffmann, sämtliche Werke, Bd. III. Goedeke, Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung, Heft 25 und 26. Paul, Grundriß der germanischen Philologie II, 1, 6 (2. Aufl.). K. Fischer, Lessing als Reformator der deutschen Literatur, 2. Aufl. H. von Kleist, sämtliche Werke und Briefe in 6 Bänden, Bd. I, II, IV. Eichendorff, sämtliche Werke, herausgeg. von Koseh und Sauer, 11. Bd. G. Hauptmann, Griechischer Frühling. Braun, Entwicklung der spanischen Provinzialgrenzen in römischer Zeit. Deutschland zur See, Text mit Atlas. Das Museum XI, 12 und 13. P. Schumann, Dresden. G. Witkowski, Geschichte des literarischen Lebens in Leipzig. R. Wustmann, Musikgeschichte Leipzigs, Bd. I. O. Kaemmel, Geschichte des Leipziger Schulwesens. Kiepert, Formae orbis antiqui, Lief. 9, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 20, 21, 22, 23, 26, 27. Harms, Vaterländische Erdkunde, 8. Aufl. Harms, Länderkunde von Europa. H. Meyer, Das deutsche Kolonialreich, I. Bd.: Ostafrika und Kamerun. von Domaszewski, Geschichte der römischen Kaiser, 2 Bände. E. Marcks, Bismarck, Bd. I. Lamprecht, Deutsche Geschichte XI, 2 und XII. Deutscher Geschichtskalender 1909. Isidors Gotengeschichte, deutsch von Coste. Detlefsen, Die Entdeckung des germanischen Nordens im Altertum. A. Stange, Die Zeitalter der Chemie in Wort und Bild.

Angekauft wurden folgende Werke und Zeitschriften: von Reichenbach, Lehrbuch der Palaeozoologie, Bd. I. Encyclopaedie der mathematischen Wissenschaften, III, 1, 3. IV, 2, 4. IV, 1 A, 3. V, 3, 2. Ostwald, Klassiker der exakten Wissenschaften, Bd. 170. Montaigne, Gesammelte Schriften, Bd. I, II, III, VII. Gomperz, Griechische Denker, III. Bd., Lief. 4, 5. Allgemeine Deutsche Biographie, Lief. 271 bis 273. Wundt, Völkerpsychologie, III, 3. Heinrich Suso, herausgeg.

in Auswahl von Scholz. Luthers Werke, Weimarer kritische Gesamtausgabe, 2, 30, 2, 36. Wer ist's? Zeitgenossenlexikon. — Zarncke's Literarisches Zentralblatt 1909. Deutsche Literaturzeitung 1909. Bursians Jahresbericht für Altertumswissenschaft 1909. Ilberg-Richters Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik 1909. Rheinisches Museum 64 (1909). Zeitschrift für französische Sprache und Literatur 1909. Jahresberichte der Geschichtswissenschaft 30. Sybels Historische Zeitschrift 1909. Neues Archiv für sächsische Geschichte 1909. Klio, Beiträge zur alten Geschichte, 1909. Fortschritte der Physik im Jahre 1908. Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen 1909. Köpke-Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen 1909. Berliner Zeitschrift für das Gymnasialwesen 1909. Das humanistische Gymnasium 1909. Zeitschrift für den deutschen Unterricht 1909. Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht 1908/09. Theologische Literaturzeitung 1909. Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen 1909. Reichsgesetzblatt 1909. Dresdner Adreßbuch 1909.

B. Schülerbibliothek.

Vorstand: Professor Dr. Wiegandt.

I. Geschenke: 1. Vierzehn Mark von den Reifeprüflingen der IA₃ (Jahrgang 1908/1909). 2. des Unterprimaners Hans Pabst: 437, Stephan, Der Spion. 453, Murray, Der Prärievogel. 3. des Untertertianers Gerhard von Prosch: 273, Lobedanz, Jung Peter als Chinafahrer. 4109, Omura, Tokio-Berlin. 4. des Herrn Professor Dr. Rentsch: 2443. Zeitschrift des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines. Jahrgang 1908 und 1909.

II. Von der Kasse angeschafft:

I. Abteilung (für untere Klassen).

110 und 110B. Hoffmann, Neuer deutscher Jugendfreund 1909. 204. Gast, Sven von Hedins abenteuerliche Reise durch Tibet. 210. Clément, Junker Wolf. 256. Willigerod, Der Held vom Schildhof. 258. Weitbrecht, Jugendblätter 1909. 336. De Foe, Robinson Crusoe, bearb. von Zimmermann. 403. Niese, Was Michel Schneidewind als Junge erlebte. 511. Kotzde, Deutsches Jugendbuch I. 528. Deutsches Knabenbuch XXIII. 581. Der gute Kamerad XXIII.

II. Abteilung (für mittlere Klassen).

775 und 775B. Das neue Universum 1909. 4040. Lohmeyer, Auf weiter Fahrt. Bd. VI. 4104. Ohorn, Im Zeichen des Sturmes. 4105. Nettelbeck, Eine Lebensbeschreibung von ihm selbst aufgezeichnet. 4106. Wichert, Junker Heinz von Waldstein. 4107. Henningsen, Soldatenschicksal. 4108. Schwantes, Aus Deutschlands Urgeschichte. 4110. Röhrig, Unter der Fahne des ersten Napoleon. 4111. Klaußmann, Abenteuer der Luft. 4112. Litzmann, Freiwilliger Jäger bei den Totenkopffusaren. 4113. von Schwartzkoppen, Karl von François. 4114. Rehtwisch, Vom großen König. 4115. Rehtwisch, Vom großen Kanzler. 4116. Rehtwisch, Vom großen Schweiger. 4117. Hempfing, Der schwarze Graf. 4118. Treller, Unter dem Römerhelm. 4119. Stökl, Ich will. 4120. Hagenbeck, Von Tieren und Menschen.

III. Abteilung (für obere Klassen).

1552. Gebr. Grimm, Deutsches Wörterbuch XIII, 8. IV, 1. dritte Abt. 10. 1656. Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler des Königreichs Sachsen. XXXII. XXXIII. 2337. Weber-Baldamus, Weltgeschichte III. 2382. Wiesbadener Volksbücher XVIII. XIX. 2549. Meisternovellen II. III. IV. V. 2610. Bauditz, Wildmoorprinz. 2611. Schmitthenner, Neue Novellen. 2612. Luckenbach, Abbildungen zur alten Geschichte (zehn Exemplare). 2613. Scherl, Die Fahrt nach der alten Urkunde. 2614. Stegmann, Hilfsheft zu Ciceros Reden. 2615. Bilder aus Italien. 2616. Fürst Chlodwig zu Hohenlohe-Schillingsfürst, Denkwürdigkeiten. 2617. Sitzler, Ästhetischer Kommentar zu Homers Odyssee. 2618. Scherl, Richiza. 2619. Birt, Kulturgeschichte Roms. 2620. Nimführ, die Luftschiffahrt. 2621. Lohr, Das Marsfeld. 2622. Wolf, Geschichte des antiken Sozialismus. 2623. Schumann, Dresden. 2624. Heyck, Luther. 2625. Sauerlandt, Deutsche Plastik des Mittelalters. 2626. Bruchmüller, Der deutsche Student. 2627. Niese, Minette von Söhlenthal. 2628. Glock und Klob, Bürgerkunde. 2629. Rosegger, Lasset uns von Liebe reden. 2630. Wir Luftschiffer. 2631. Neubauer, Preußens Fall und Erhebung 1806—1815. 2632. Weise, Wanderer, schonet Wald und Flur (11 Abzüge). 2633. Welt-Jahrbuch für 1910. 2634. Schwabe, Im deutschen Diamantenlande. 2635. Keller, Die Geschichte meines Lebens. 2636. Diefenbach, Die Scholle. 2637. Hedin, Transhimalaya. 2638. Bauditz, Absaloms Brunnen.

C. Mathematische und physikalische Sammlung.

Verwalter: Konrektor Dr. Baumgarten.

Angekauft wurde ein Aufsatz auf einen größeren Elektromagneten zu elektrischen und optischen Versuchen in einem starken Magnetfeld.

D. Naturwissenschaftliche Sammlung.

1. Tier- und pflanzenkundliche Abteilung.

Verwalter: Professor König.

Geschenke von Herrn Fabrikdirektor Ruppel ein Rehschädel, von Georgi I A₃ Einsiedlerkrebs, von Ehrhardt III B₂ Lumme, von Prölß III B₂ Schlangenhäute und von Krause V₂ Rehgehörne.

2. Abteilung für Chemie und Gesteinkunde.

Verwalter: Professor Tempel.

Gekauft wurden Chemikalien.

Geschenke von Müller I B₁ chemische Gerätschaften, von Hertel I B₂ Versteinerungen.

E. Lehrmittel für den geschichtlichen und erdkundlichen Unterricht.

Vorstand: Professor Dr. Leipoldt.

Ankäufe: Schwabe, Reich Alexanders des Großen. Harms, Schulwandkarte von Deutschland.

F. Musikaliensammlung.

Vorstand: Gesanglehrer Beyer.

Ankäufe: Mendelssohn, Komitat für gemischten Chor. Beyer, Singübungen I. Kremser, Dankgebet für gemischten Chor und Orchesterbegleitung. Choral Befehl du deine Wege. Beethoven, Lied an die Freude.

G. Lehrmittel für den Zeichenunterricht.

Vorstand: Professor Dr. Hornoff.

Ankauf: Gotisches Armzeug.

IV. Auszeichnungen. Unterstützungen.

A. Bücherprämien.

Name der Prämie	Empfänger	Klasse
1. Bücherprämien Ostern 1909	Kurt Wyszomirski	IA ₁
	Max Roth	IA ₁
	Walter Hofmann	IA ₂
	Paul Beckmann	IA ₂
	Walter Schettler	IA ₃
	Gerhard Müller	IA ₃
	Friedrich Ullrich	IB ₁
	Ernst Rosenmüller	IB ₃
	Hans Merker	IB ₄
	Friedrich Härtel	IIA ₁
	Karl Jörissen	IIA ₂
	Otto Stegemaun	IIB ₁
	Hans Francke	IIIA ₁
	Manfred Rudies	IIIA ₂
	Bernhard Graf	IIIB ₁
	Gottfried Langer	IIIB ₂
	Erwin Hartmann	IV ₁
	Hermann Böhme	V ₁
	Kurt Buchholz	V ₂
2. Prämien aus der Fritz-Bessel-Stiftung für die beste deutsche Arbeit	Egon von Heygendorff	IV ₁
	Friedrich Just	IV ₂
3. Die Prämie des Literarischen Vereins	Johannes Schmidt	IA ₃
4. Die Prämie der Hankel-Stiftung	Kurt Lorenz	IA ₄
5. Die Prämie der Threlfall-Stiftung	Gottfried Schmidt	IA ₄

B. Unterstützungen.

Name des Stipendiums	Zahl der Empfänger	Gesamtbetrag	Einzelbeträge
1. Königliches Stipendium	15	950 M.	4 × 100 M. 11 × 50 „
2. Schulgelderlaß	94	10 350 „	150 M. 100 „ 75 „ 50 „
3. Dresdner Bürgerstipendium	3	600 „	200 „
4. Klepperbein-Stiftung	2	236 „	118 „
5. Aus dem Unterstützungsfonds	2	90 „	45 „
6. Gehe-Stiftung	2	112,50 „	56,25 „
7. Luboldt-Stiftung	1	105 „	105 „
8. Lange-Stiftung	1	84 „	84 „

Die **Unterstützungsbibliothek** verwaltet Herr Professor Dr. Frenkel. An ihn wolle man die Bücher, die nicht mehr gebraucht werden, abgeben; an ihn mögen sich auch die Schüler wenden, die Schulbücher unentgeltlich zu erhalten wünschen.

V. Verzeichnis

der im Königlichen Gymnasium zu Dresden-Neustadt eingeführten Schulbücher.

Von Wörterbüchern werden empfohlen: Georges, Lateinisch-deutsches und Deutsch-lateinisches Wörterbuch; Heinichen und Wagner, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch; Stowasser, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch; Menge, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch; Benseler oder Pape, Griechisch-deutsches Wörterbuch; Gemoll, Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch; Menge, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch; Sachs-Villatte, Französisch-deutsches und Deutsch-französisches Wörterbuch; Thibaut, Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache; Muret-Sanders, Englisch-deutsches Wörterbuch.

Oberprima.

Bibel.	Gesenius-Kautzsch, Hebräische Grammatik, kleine Ausgabe.
Novum Testamentum graece.	Biblia hebraica.
Landesgesangbuch.	Gesenius, Hebräisches Wörterbuch.
Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers nebst Bibelsprüchen, Kirchenliedern und Choralmelodien.	Deutschbein, Kurzgefaßte englische Grammatik und Übungsstücke.
Melodien zur evangelisch-lutherischen Gottesdienstordnung.	Böttcher, Lehmann, Wolf, Abriß der Stereometrie. (Als Manuskript gedruckt.)
Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. Ausgabe A.	Heis, Aufgabensammlung.
Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Prima.	Wittstein, Fünfstellige Logarithmen.
Klee, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte.	Weinhold, Leitfaden für den physikalischen Unterricht. (Als Manuskript gedruckt.)
Stegmann, Lateinische Grammatik.	Kaemmel-Ulbricht, Grundzüge. Teil I, II und III.
Gerth, Griechische Schulgrammatik.	Putzger-Baldamus, Historischer Schulatlas.
Wohlrab, Altclassische Realien.	Große, Liederhort.
Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache und Sprachlehre und Übungsbuch. Heft 3.	

Unterprima.

- Bibel.
 Novum Testamentum graece.
 Landesgesangbuch.
 Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers nebst Bibelsprüchen, Kirchenliedern und Choralmelodien.
 Melodien zur evangelisch-lutherischen Gottesdienstordnung.
 Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht in den oberen Klassen höherer Schulen. Ausgabe A.
 Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Prima.
 Klee, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte.
 Stegmann, Lateinische Grammatik.
 Gerth, Griechische Schulgrammatik.
 Wohlrab, Altklassische Realien.
- Ploetz-Kares, Sprachlehre und Übungsbuch, Heft 3.
 O. Thiergen, English Lessons.
 Gesenius-Kautzsch, Hebräische Grammatik. Kleine Ausgabe.
 Kautzsch, Übungsbuch.
 Strack, Hebräisches Vokabularium.
 Böttcher, Lehmann, Wolf, Abriß der Stereometrie. (Als Manuskript gedruckt.)
 Heis, Aufgabensammlung.
 Wittstein, Fünfstellige Logarithmen.
 Weinhold, Leitfaden für den physikalischen Unterricht. (Als Manuskript gedruckt.)
 Kaemmel-Ulbricht, Grundzüge, Teil I, II und III.
 Putzger-Baldamus, Historischer Schulatlas.
 Große, Liederhort.

Obersekunda.

- Bibel.
 Novum Testamentum graece.
 Landesgesangbuch.
 Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers nebst Bibelsprüchen, Kirchenliedern und Choralmelodien.
 Melodien zur evangelisch-lutherischen Gottesdienstordnung.
 Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht in den oberen Klassen höherer Schulen. Ausgabe A.
 Der Nibelunge Not, herausgegeben von Golther.
 Walter von der Vogelweide, herausgegeben von Güntter.
 Klee, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte.
 Stegmann, Lateinische Grammatik.
 Knauth, Lateinisches Übungsbuch für Obersekunda.
 Gerth, Griechische Schulgrammatik.
 Eichler, Übungsbuch zum Übersetzen ins Griechische für Obersekunda.
 Wohlrab, Altklassische Realien.
- Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache, Sprachlehre und Übungsbuch, Heft 2 und 3.
 O. Thiergen, English Lessons.
 Gesenius-Kautzsch, Hebräische Grammatik, kleine Ausgabe.
 Kautzsch, Übungsbuch.
 Strack, Hebräisches Schreibheft.
 Mehler-Schulte-Tigges, Leitfaden der Elementarmathematik. Ausgabe A.
 Heis, Aufgabensammlung.
 Wittstein, Fünfstellige Logarithmen.
 Hoffmann, Anleitung zur Lösung planimetrischer Aufgaben.
 Weinhold, Leitfaden für den physikalischen Unterricht. (Als Manuskript gedruckt.)
 Ulbricht, Grundzüge der alten Geschichte und der Geschichte des Mittelalters.
 Putzger-Baldamus, Historischer Schulatlas.
 Große, Liederhort.

Untersekunda.

- Bibel.
 Landesgesangbuch.
 Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers nebst Bibelsprüchen, Kirchenliedern und Choralmelodien.
 Melodien zur evangelisch-lutherischen Gottesdienstordnung.
 Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht in den oberen Klassen höherer Schulen. Ausgabe A.
 Stegmann, Lateinische Schulgrammatik.
 Warschauer, Lateinisches Übungsbuch II.
 Gerth, Griechische Schulgrammatik.
 Eichler, Griechisches Übungsbuch für Untersekunda.
- Wohlrab, Altklassische Realien.
 Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache, Sprachlehre und Übungsbuch, Heft 2.
 Mehler-Schulte-Tigges, Leitfaden der Elementarmathematik, Ausgabe A.
 Heis, Aufgabensammlung. I. Teil. 112. Auflage 1908.
 Hoffmann, Anleitung zur Lösung planimetrischer Aufgaben.
 Arendt, Leitfaden der Chemie.
 Ulbricht-Becher, Grundzüge der römischen Geschichte.
 Putzger-Baldamus, Historischer Schulatlas.
 Große, Liederhort.

Obertertia.

- Bibel.
Landesgesangbuch.
Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers nebst Bibelsprüchen, Kirchenliedern und Chormelodien.
Melodien zur evangelisch-lutherischen Gottesdienstordnung.
Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht in den oberen Klassen höherer Schulen. Ausgabe A.
Hiecke, Deutsches Lesebuch. Teil 5. Ausgabe A.
Stegmann, Lateinische Schulgrammatik.
Warschauer, Lateinisches Übungsbuch II.
Gerth, Griechische Schulgrammatik.
Gerth, Griechisches Übungsbuch I und II.
Wohlrab, Altclassische Realien.
- Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache, Sprachlehre und Übungsbuch. Heft 1 und 2.
Alphabetisches Wörterverzeichnis zum Übungsbuche.
Mehler-Schulte-Tigges, Leitfaden der Elementarmathematik, Ausgabe A.
Heis, Aufgabensammlung. I. Teil. 112. Auflage. 1908.
Hoffmann, Anleitung zur Lösung planimetrischer Aufgaben.
Arendt, Leitfaden der Chemie.
Ulbricht-Becher, Grundzüge der griechischen Geschichte.
Putzger-Baldamus, Historischer Schulatlas.
Debes, Schulatlas für die Oberklassen höherer Lehranstalten.
Große, Liederhort.

Untertertia.

- Bibel.
Landesgesangbuch.
Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers nebst Bibelsprüchen, Kirchenliedern und Chormelodien.
Melodien zur evangelisch-lutherischen Gottesdienstordnung.
Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht in den oberen Klassen höherer Schulen. Ausgabe A.
Bellermann, Imelmann, Jonas, Suphan, Abriß der deutschen Grammatik.
Hiecke, Deutsches Lesebuch. Teil 4. Ausgabe A.
Stegmann, Lateinische Schulgrammatik.
Warschauer, Lateinisches Übungsbuch I.
Gerth, Griechische Schulgrammatik.
- Gerth, Griechisches Übungsbuch I.
Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache, Sprachlehre und Übungsbuch. Heft I.
Alphabetisches Wörterverzeichnis zum Übungsbuche.
Mehler-Schulte-Tigges, Leitfaden der Elementarmathematik, Ausgabe A.
Heis, Aufgabensammlung. I. Teil. 112. Auflage. 1908.
Schmidt, Erzählungen aus der Geschichte der neueren Zeit.
Putzger-Baldamus, Historischer Schulatlas.
Kirchhoff, Schulgeographie.
Debes, Schulatlas für die Oberklassen höherer Lehranstalten.
Schwalm, Schulliederbuch.

Quarta.

- Landesgesangbuch.
Kurtz, Biblische Geschichte.
Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers nebst Bibelsprüchen, Kirchenliedern und Chormelodien.
Melodien zur evangelisch-lutherischen Gottesdienstordnung.
Bellermann, Imelmann, Jonas, Suphan, Abriß der deutschen Grammatik.
Hiecke, Deutsches Lesebuch. Teil 3. Ausgabe A.
Stegmann, Lateinische Schulgrammatik.
Busch-Fries, Lateinisches Übungsbuch, 3. Teil. Ausgabe für Sachsen.
Cornelius Nepos, herausgegeben von A. Fleckeisen-Haake.
Wörterbuch zu den Lebensbeschreibungen des Cornelius Nepos.
- Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache, Elementarbuch. Ausgabe A.
Löbe, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik. Bearbeitet von Peter. Heft II und III.
Ulbricht, Erzählungen aus der Geschichte und Sage des Mittelalters.
Schmeil, Leitfaden der Botanik. (Für das Sommerhalbjahr.)
Schmeil, Leitfaden der Zoologie. (Für das Winterhalbjahr.)
Kirchhoff, Schulgeographie.
Debes, Schulatlas für die Oberklassen höherer Lehranstalten.
Putzger-Baldamus, Historischer Schulatlas.
Schwalm, Schulliederbuch.

Quinta.

Landesgesangbuch.
 Kurtz, Biblische Geschichte.
 Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers nebst Bibelsprüchen, Kirchenliedern und Choralmelodien.
 Bellermann, Imelmann, Jonas, Suphan, Abriß der deutschen Grammatik.
 Hiecke, Deutsches Lesebuch. Teil 2. Ausgabe A. (Quinta.)
 Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis.
 Stegmann, Lateinische Schulgrammatik.
 Busch-Fries, Lateinisches Übungsbuch, 2. Teil. Ausgabe für Sachsen.

Löbe, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik. Bearbeitet von Peter. Heft II.
 Schmeil, Leitfaden der Botanik. (Für das Sommerhalbjahr.)
 Schmeil, Leitfaden der Zoologie. (Für das Winterhalbjahr.)
 Schmidt-Enderlein, Erzählungen aus Sage und Geschichte des Altertums und der ersten Periode des Mittelalters.
 Kirchhoff, Schulgeographie.
 Debes, Schulatlas für die Oberklassen höherer Lehranstalten.
 Melodien zum Gesangbuche.
 Schwalm, Schulliederbuch.

Sexta.

Landesgesangbuch.
 Zuck, Biblische Geschichte.
 Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers nebst Bibelsprüchen, Kirchenliedern und Choralmelodien.
 Hiecke, Deutsches Lesebuch. Teil 1. Ausgabe A. (Sexta.)
 Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis.
 Stegmann, Lateinische Schulgrammatik.
 Busch-Fries, Lateinisches Übungsbuch, 1. Teil, Ausgabe für Sachsen.

Löbe, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik. Bearbeitet von Peter. Heft I.
 Schmidt-Enderlein, Erzählungen aus Sage und Geschichte des Altertums und der ersten Periode des Mittelalters.
 Schmeil, Leitfaden der Botanik. (Für das Sommerhalbjahr.)
 Schmeil, Leitfaden der Zoologie. (Für das Winterhalbjahr.)
 Friedemann, Schulgeographie von Sachsen.
 Friedemann, Schulgeographie von Deutschland.
 Liederbuch von Otto Kirmse usw.

VI. Verzeichnis der fremdsprachlichen Schriftsteller.

Oberprima₁. Tacitus, Germania, herausgegeben von Egelhaaf (Perthes), Agricola, herausgegeben von Knaut (Perthes), Annalen und Historien in Auswahl, herausgegeben von Werdner-Lange (Freytag). Cicero pro Ligario, herausgegeben von Strenge (Perthes). Horaz, herausgegeben von Schimmelpfeng (Teubner). Sophokles, König Ödipus und Philoktet, herausgegeben von Muff (Velhagen und Klasing). Anthologie aus den griechischen Lyrikern, herausgegeben von Bucherer (Perthes). Plato, Laches, herausgegeben von Nusser (Perthes), und Gorgias, herausgegeben von Molière, Les Précieuses ridicules (Scheffler, Velhagen, B). Corneille, Le Cid (Müller, Velhagen, B). La Révolution française, Morceaux tirés de Barrau usw. (Gaßmayer, Velhagen, B). Engwer, Choix de poésies françaises (Velhagen). Deutschbein, Irving-Macaulay-Lesebuch. Marryat, The three Cutters (Steinmüller, Velhagen, B).

Oberprima₂. Tacitus, Annalen in Auswahl und Germania. Horaz, Satiren und Episteln. Cicero pro rege Deiotaro. Thucydides VI. und VII., Aus-

wahl von Stein, II. Teil (Weidmann). Plato, Protagoras, herausgegeben von Bertram, 2. Auflage (Perthes). Anthologie aus den griechischen Lyrikern, herausgegeben von Bucherer (Perthes). Sophokles, Antigone und Philoktetes, Äschylus, Agamemnon. Corneille, Le Cid (Velhagen, B). Molière, Les Précieuses ridicules (Velhagen, B). Margueritte, Le Désastre (Freytag). Deutschbein, Irving-Macaulay-Lesebuch. Shakespeare, Macbeth (Simion).

Unterprima₁. Auswahl aus Ciceros philosophischen Schriften, herausgegeben von Weißenfels; Text, Kommentar, Hilfsheft (Teubner). Cicero in Verrem, IV., herausgegeben von Richter-Eberhard. Horaz, Oden, herausgegeben von Schimmelpfeng; Text und Kommentar. Platon, Apologie, Kriton, Stücke aus Phädon, herausgegeben von A. von Bamberg; Text und Kommentar. Thucydides, herausgegeben von Franz Müller, II. Teil, Text und Kommentar. Homer, Ilias, herausgegeben von Dindorf-Hentze, Kommentar von Henke. Molière, Le Bourgeois-Gentilhomme (Scheffler, Velhagen, B). Duruy,

Histoire de France 1789—1795 (Hartmann, Stolte). Massey-Harnisch, In the Struggle of Life.

Unterprima₂. Cicero in Verrem, IV., herausgegeben von Richter-Eberhard (Teubner) und pro Murena, herausgegeben von Koch-Landgraf (Teubner). Horaz, Oden und Epoden, herausgegeben von Schimmelpfeng (Teubner). Homer, Ilias, herausgegeben von Naumann (Velhagen und Klasing). Platon, Apologie und Kriton, herausgegeben von Roessiger (Teubner). Demosthenes, Olynthische und Philippische Reden, herausgegeben von Sörgel-Deuerling, Text und Kommentar (Perthes). Thiers, Campagne d'Italie en 1800 (Velhagen, B). Molière, Le Bourgeois-Gentilhomme (Velhagen, B). Scribe, Le Verre d'Eau (Velhagen, B). Engwer, Choix de poésies françaises. Dickens, Pickwick Club (Velhagen, B).

Obersekunda₁. Sallust, Catilina, herausgegeben von Schmelz, Text und Kommentar (Perthes). Livius, 3. Dekade in Auswahl von Jordan. Vergil, Aeneis in Auswahl von Sander (Freytag). Herodot VIII. und IX. mit Anmerkungen von Stein (Weidmann). Lysias, ausgewählte Reden, herausgegeben von Kocks-Schnee, Text und Kommentar (Perthes). Homer, Odyssee, Teil I und II mit Kommentar

von Naumann (Velhagen und Klasing). Pierre Loti, Le Pêcheur d'Islande (Velhagen, B). Engwer, Choix de poésies françaises.

Obersekunda₂. Lateinischer und griechischer Lesestoff wie in II A₁. Coppée, Pariser Skizzen und Erzählungen (Velhagen, B). Engwer, Choix de poésies françaises.

Untersekunda₁. Cicero, Cato maior, herausgegeben von Meißner (Teubner); Pompeiana, herausgegeben von Stegmann (Teubner). Sedlmayer, Auswahl aus Ovid (Freytag). Xenophon, Anabasis, Band II, herausgegeben von Hansen (Perthes). Homer, Odyssee, I. Teil, herausgegeben von Naumann. Thiers, Expedition d'Egypte (Grube, Velhagen, B). Engwer, Choix de poésies françaises.

Untersekunda₂. Lateinischer und griechischer Lesestoff wie II B₁. Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit de 1813 (Velhagen, B). Engwer, Choix de poésies françaises.

Obertertia₁ und ₂. Caesar de bello Gallico, herausgegeben von Rheinhard-Herzog, Ausgabe B (Bonz und Co.). Sedlmayer, Auswahl aus Ovid (Freytag), dazu Kommentar von Schwertassek (Freytag). Xenophon, Anabasis I., herausgegeben von Hansen (Perthes).

VII. Totenschau.

1. Ernst Alfred Hugo Baldamus, Dr. phil., geboren am 5. Dezember 1856 in Wernigerode, von Ostern 1882 bis Ostern 1884 Oberlehrer am Königlichen Gymnasium zu Dresden-Neustadt, dann bis zu seinem Tode Professor am König-Albert-Gymnasium in Leipzig. Er starb am 29. Dezember 1908 in Wiesbaden, wo er Heilung suchte.

2. Max Emil Herrmann, Dr. jur., geboren am 9. Dezember 1862 in Roßwein, Schüler 1877 bis 1882, Amtsgerichtsrat in Dresden, gestorben am 26. November 1908

3. Hermann Paul Brückmann, Dr. med., geboren am 28. Februar 1863 in Dresden, Schüler 1877 bis 1885, praktischer Arzt in Dresden, gestorben am 2. Dezember 1908.

4. Friedrich Siegfried Meinhold, geboren am 10. September 1863 in Schweinsburg, Schüler 1875 bis 1881, Oberleutnant, gestorben im Dezember 1908 auf seiner Farm Schweinsburg-Ovicango in Südwestafrika.

5. William Julius Georg von Hassell, geboren am 17. Dezember 1862 in Hannover, Schüler von 1874 bis 1882, Kaiserlicher Legationsrat, gestorben am 7. Dezember 1908.

6. Moritz Artur Gühne, Dr. jur., geboren am 28. Januar 1862 in Leippen, Schüler von 1878 bis 1882, Rechtsanwalt, gestorben am 17. April 1909 in Dresden.

7. Walter Hermann Reichenbach, geboren am 23. Mai 1881 in Leipzig, Schüler 1891 bis 1901, Leutnant und Adjutant, gestorben am 11. Mai 1909 im Lazarett des Truppenübungsplatzes Zeithain.

8. Johannes Heinrich Sarfert, geboren am 6. Juli 1878 in Loschwitz, Schüler 1891 bis 1901, gestorben am 2. Juli 1909 auf dem Weißen Hirsch.

9. Paul Konstantin Kersten, geboren am 6. Dezember 1872 in Dresden, Schüler von 1882 bis 1891, Hauptmann und Bezirksoffizier, gestorben am 14. November in Glauchau

VIII. Lehrkörper und Beamte.

- Rektor Professor Dr. Richard Friedrich, Oberstudienrat, V. R. 1. Kl.
 Konrektor Professor Dr. Gustav Louis Baumgarten, Studienrat, A. R. 1. Kl., Meckl. W. K. R., Lehrer der Mathematik und Physik.
 Professor Dr. Johannes Jacob, Hofrat, A. R. 1. Kl., Meckl. W. K. R., Religionslehrer und Lehrer des Deutschen.
 Professor Dr. Ernst Louis Friedrich August Ziel, Klassenlehrer der Unterprima₁.
 Professor Dr. Wilhelm Gustav Leipoldt, Lehrer der Erdkunde und Mathematik.
 Professor Dr. Fritz Hankel, A. R. 1. Kl. m. K. D., Schwarzb. Er. Kr. 3 m. Schw., Eis. Kr. 2. Kl., S. H. M. K. D. M. 1870/71 f. K., Klassenlehrer der Unterprima₃.
 Professor Clemens König, Lehrer der Naturwissenschaften und der Mathematik.
 Professor Dr. Max Eduard Vincenz Hölzl, Klassenlehrer der Oberprima₁.
 Professor Karl Hermann Ihle, Lehrer der Mathematik und Physik.
 Professor Dr. Ernst Eduard Frenkel, Religionslehrer, Lehrer des Hebräischen und Klassenlehrer der Sexta₁.
 Professor Dr. Leopold Wiegandt, Klassenlehrer der Obersekunda₁ und Lehrer der Geschichte.
 Professor Dr. Reinhard Jonathan Albrecht, Klassenlehrer der Oberprima₄.
 Professor Dr. Karl Anton Hille, Klassenlehrer der Oberprima₂.
 Professor Dr. Walther Brachmann, Klassenlehrer der Oberprima₃.
 Professor Julius Johannes Poland, Hofrat, A. R. 1. Kl., Klassenlehrer der Obersekunda₂.
 Professor Dr. Paul Karl Apetz, Lehrer des Französischen und Englischen.
 Professor Paul Hercher, Klassenlehrer der Quarta₁ und Lehrer des Französischen und Englischen.
 Professor Dr. Karl Johannes von Vieth, Lehrer der Mathematik und Physik.
 Professor Dr. Reinhard Kade, Klassenlehrer der Untersekunda₁.
 Professor Dr. Johannes Rentsch, L. D. A. I., Klassenlehrer der Untersekunda₂.
 Professor Dr. Georg Heinrich Gustav Rosenhagen, Meckl. W. K. R., Klassenlehrer der Obertertia₁ und Lehrer der Geschichte.
 Professor Paul Georg Tempel, Klassenlehrer der Quinta₁ und Lehrer der Naturwissenschaften und der Mathematik.
 Professor Dr. Otto Pabst, L. D. A. I., Klassenlehrer der Obertertia₂.
 Professor Dr. Johannes Paul Gerhard Hornoff, Lehrer des Deutschen, der Geschichte und des Zeichnens.
 Professor Dr. Eduard Oskar Kästner, Klassenlehrer der Untertertia₁.
 Lic. theol. Dr. Eduard Heinrich Pfeiffer, Religionslehrer und Klassenlehrer der Sexta₂.
 Dr. Wilhelm Rudolf Becher, Klassenlehrer der Untertertia₂.
 Dr. Oskar Dernoscheck, Klassenlehrer der Quarta₂.
 Oberlehrer cand. rev. min. Friedrich Siegert, Religionslehrer und Lehrer des Hebräischen.
 Gymnasiallehrer Karl Emil Pflugbeil, Klassenlehrer der Quinta₂.
 Oberlehrer Karl Albin Franke, Turnlehrer.
 Oberlehrer Paul Hofmann, Turnlehrer.
 Felix Köhler, Turn- und Gesanglehrer.
 Gymnasiallehrer Karl Liebmann, Lehrer des Französischen und Englischen.
 Lic.-ès-lettres Jean Larsonneur, beauftragt mit Unterricht in französischer Unterhaltungssprache.
 Dr. Waldemar Dietrich (im unterrichtlichen Zusammenhange mit dem Gymnasium).
 Dr. Paul Lehmann, Lehrer für Mathematik und Physik.
 Dr. Johannes Schütze, Lehrer für Naturwissenschaften.
 Karl Beyer, Gesanglehrer.
 Seminaroberlehrer Karl Gottfried Böhme, Lehrer der Stenographie.

Schularzt: Dr. med. Walther Fiebiger.

Kassenverwalter: Rechnungsrat Robert Julius Jungnickel.

Sekretär: Bureauassistent Hans Eichhorn.

Hausmeister und Schulgeldeinnehmer: August Hermann Gäbler, D. A. 3. Kl.

Heizer: Erwin Keltz.

IX. Schülerverzeichnis.

(S) = im Sommerhalbjahre, (W) = im Winterhalbjahre aufgenommen.

Nr.	N a m e	Geburtsort	Geburts-tag und -jahr	Stand des Vaters Wohnort der Eltern*)
Oberprima. 1. Abteilung (16).				
1	Martin Schlimpert	Meißen	31. Oktober 1890	Verlagsbuchhändler
2	Walter Woost	Kreischa	18. Februar 1891	Pfarrer i. R., Kötzschenbroda
3	Bernhard Wiegandt	Dresden	7. August 1891	Dr. phil., Professor am Kgl. Gymnasium
4	Willy Schimm	Dresden	22. Oktober 1890	Gastwirt
5	Fritz Schoeneis	Beierfeld b. Schwarzenbg.	12. September 1890	Fabrikbesitzer, Niederlöbnitz
6	Johannes Thomas	Dresden	29. April 1890	Bürgerschullehrer
7	Walter Kemmer	Dresden	28. Juli 1890	Lehrer
8	Hans Ziegler	Dresden	10. März 1890	Bäckermeister
9	Hellmut Spitzner	Leipzig	18. März 1891	Hauptzollamtsrendant a. D., Dresden
10	Karl Schaefer	Leipzig	26. September 1890	Kaufmann †
11	Johannes Ullrich	Pirna	7. Januar 1891	Kaufmann, Schandau
12	Woldemar Pöthig	Weißer Hirsch	26. Juni 1888	Schuldirektor
13	Georg Zuleger	Dresden	4. Oktober 1889	Kirchner
14	Johannes Amling	Dresden	11. Juni 1890	Postsekretär
15	Erich Schindler	Grimma	22. Dezember 1890	Geh. Kanzleisekretär, Niederlöbnitz
16	Hermann Schneider	Dresden	1. Oktober 1889	Kaufmann
Oberprima. 2. Abteilung (18).				
17	Friedrich Ullrich	Wendischhearsdorf	22. Oktober 1889	Freigutsbesitzer
18	Rudolf Günther	Dresden	26. Mai 1891	Bürgerschullehrer
19	Konrad Buddensieg	Dresden	29. Juli 1891	Oberschulrat, Seminardirektor †
20	Walter Dreßler	Dresden	12. Dezember 1890	Fabrikbesitzer †
21	Albert Eckelmann	Oberrabenstein	19. März 1891	Rittergutspächter †
22	Max Frommhold	Dresden	20. Oktober 1889	Landgerichtspräsident †
23	Rudolf Hoffmann	Niederlöbnitz	4. Juni 1889	Institutsdirektor
24	Johannes Hahn	Oberlöbnitz	15. November 1889	Apotheker †
25	Fritz Meyer	Dresden	13. August 1888	Garnisonverwaltungskontrolleur †
26	Wilhelm Keil	Herzogswalde	3. Februar 1891	Pfarrer
27	Walter Hühn	Lenz b. Großenhain	30. Oktober 1890	Pfarrer, Schmannewitz
28	Hans Ruppe	Dresden	5. April 1890	Fabrikdirektor
29	Kurt Pflugbeil	Hütten b. Königstein	9. Mai 1890	Fabrikbesitzer
30	Kurt Waltke	Dresden	17. April 1891	Kaufmann
31	Georg Uhlich	Bernsdorf b. Hoyerswerda	11. August 1890	Eisenwerksbesitzer
32	Max Einhorn	Dresden	8. Juni 1888	Privatmann
33	Johannes Wolf	Mohorn b. Wilsdruff	27. November 1890	Apothekenbesitzer, Blasewitz
34	Alexander von Anderten	Pegau	1. Januar 1891	Major z. D., Dresden

*) Fehlt die Angabe, so gilt der Geburtsort.

Nr.	N a m e	Geburtsort	Geburtstag und -jahr	Stand des Vaters Wohnort der Eltern
Oberprima. 3. Abteilung (8).				
35	Emil Sandré	Czernowitz	22. März 1890	Dr. med. und Zahnarzt †
36	Ernst Rosenmüller	Dresden	25. Februar 1891	Optiker und Mechaniker
37	Ernst Zipfel	Dresden	23. März 1891	Oberlehrer
38	Erich Häntzschel	Dresden	21. Januar 1889	Oberlehrer
39	Fritz Rönsch	Zwickau	5. Dezember 1890	Kgl. Bauinspektor a. D., Blasewitz
40	Hellmut Vogel	Polenz b. Brandis	28. Oktober 1890	Chemiker, Dr. phil. †
41	Hans Schmidt	Dresden	25. April 1888	Pfarrer, Dr. phil. †
42	Franz Zimmermann	Moritzdorf b. Königsbrück	15. Februar 1891	Kaufmann, Kötzschenbroda
Oberprima. 4. Abteilung (13).				
43	Hans Merker	Dresden	22. August 1890	Schuldirektor
44	Theodor Ochneral	Zittau	5. November 1891	Oberstleutnant z. D., Dresden
45	Hermann Kurt Lorenz	Kamenz	11. März 1889	Zahntechniker, Eschweiler
46	Max Wetzig	Berlin	18. November 1889	Gasthofsbesitzer, Gersdorf
47	Günther Scharowsky	Berlin	2. September 1891	Regierungsbaumeister †
48	Gottfried Schmidt	Dresden	26. November 1889	Bankier †
49	Arnold von Vieth	Dresden	22. April 1889	Dr. phil., Prof. am Kgl. Gymnasium
50	Helmuth Ehlermann	Loschwitz	29. Juli 1891	Verlagsbuchhändler
51	Friedrich Schauer	Schirgiswalde	17. April 1891	Amtsgerichtssekretär, Dresden
52	Gerhard Hoffmann	Pirna	24. November 1889	Oberverwaltungsgerichtsrat, Dresden
53	Ludwig Weide	Klotzsche	2. Februar 1891	Fabrikbesitzer
54	Fritz Risse	Dresden	18. Oktober 1890	Oberpostassistent
55	Paul Thomas	Pieschen	31. März 1890	Privatmann, Dresden
Unterprima. 1. Abteilung (25).				
56	Johannes Kluge	Dresden	8. September 1891	Rechnungsrat
57	Hans Pabst	Dresden	1. April 1892	Dr. phil., Prof. am Kgl. Gymnasium
58	Karl Jörissen	Kötzschenbroda	17. März 1892	Privatmann, Dresden
59	Fritz Dressel	Streumen b. Riesa	20. August 1892	Rittergutsbesitzer
60	Max Damme	Bärwalde	19. Oktober 1891	Gutsbesitzer
61	Walter Kalau	Coswig	28. August 1891	Oberlehrer
62	Emil Großmann	Großbröhrsdorf	29. März 1892	Fabrikbesitzer †
63	Fritz Hiecke	Rammenau b. Bischofsw.	1. April 1891	Pfarrer, Kötzschenbroda
64	Hartmuth Baldamus	Dresden	10. August 1891	Kaufmann †
65	Edgar Feind	Dresden	23. April 1891	Fabrikdirektor, Radeberg
66	Werner Colditz	Chemnitz	10. September 1891	Superintendent, Oschatz
67	Rudolf Hering	Dresden	27. Dezember 1891	Bezirksschuldirektor
68	Herbert Schmalz	Bischofswerda	16. August 1891	Oberlandesgerichtsrat, Dresden
69	Walter Jahn	Dresden	21. April 1892	Bezirksschullehrer
70	Franz Steinberger (S)	Resina b. Neapel	7. Juli 1892	Kaufmann, Dresden
71	Max Becker	Dresden	4. August 1891	Rechnungsrat
72	Fritz Döpmann	Gröditz b. Riesa	3. Juni 1891	Privatmann, Dresden
73	Hermann Knobloch	Olbernhau	26. Februar 1892	Kaufmann, Radeberg
74	Hans Dittmayer	Dresden	27. Mai 1892	Fabrikbesitzer, Blasewitz
75	Erich Dorschfeldt	Leipzig	24. Dezember 1889	Kaufmann, Dresden
76	Johannes Hühnchen	Löwenhain b. Lauenstein	23. Oktober 1890	Kirchschullehrer, Döbra b. Liebstadt
77	Wilhelm Müller	Meißen	21. Juni 1891	Brandversicherungsinspektor †
78	Martin Schoeneis	Beierfeld b. Schwarzenbg.	1. November 1892	Fabrikbesitzer, Niederlöbnitz
79	Johannes Barth	Dresden	17. Juli 1890	Architekt †
80	Walter Unterdörfer	Dresden	4. August 1890	Baumeister

Nr.	N a m e	Geburtsort	Geburtstag und -jahr	Stand des Vaters Wohnort der Eltern
Unterprima. 2. Abteilung (26).				
81	Friedrich Härtel	Obercrinitz b. Kirchberg	17. Juni 1892	Pfarrer, Rödern b. Radeburg
82	Hans Schettler	Dresden	26. Januar 1892	Kaufmann †
83	Jakob Hartsen	Baarn (Niederlande)	13. Juni 1891	Ingenieur †, Stiefvater General- leutnant z. D. von Hennig, Dresden
84	Bernhard Spangenberg	Dresden	14. November 1891	Baurat †
85	Benno Wandrowsky	Kiel	10. Dezember 1890	Chemiker, Dresden
86	Friedrich Zschommler	Oberlößnitz	29. September 1891	Gasthofsbesitzer
87	Hans Heckel	Dresden	4. April 1892	Kaufmann
88	Ernst Schmerl	Dresden	13. April 1892	Oberlandesgerichtsrat
89	Werner Meyer	Dresden	7. November 1892	Kaufmann, Radebeul
90	Karl Edelmann	Dresden	5. Juli 1891	Dr. med., Arzt †
91	Georg Jaeckel	Dresden	9. Februar 1893	Oberstleutnant
92	Hans Schuberth	Bad Elster	8. September 1892	Postmeister a. D., Dresden
93	Rudolf Pabst	Dresden	1. Mai 1891	Oberpostassistent
94	Karl Stölzner	Frauenstein	28. September 1890	Apotheker †
95	Rudolf Obwald	Dresden	29. März 1892	Bankdirektor und Konsul
96	Hans Sturm	Dresden	28. August 1891	Wirklicher Geheimer Kriegsrat
97	Otto Baltzer	Chemnitz	2. September 1891	Landgerichtsrat a. D. und Bank- direktor, Dresden
98	Erich Schmidt	Kötitz	1. November 1889	Kaufmann
99	Curt Guratzsch	Schöneberg b. Berlin	30. Juli 1891	Privatmann, Dresden
100	Hellmuth Schindler	Grimma	4. Februar 1892	Geh. Kanzleisekretär a. D., Niederlößnitz
101	Otto Barth	Dresden	18. Juni 1891	Rentner
102	Kurt von Welck	Bautzen	24. Oktober 1892	Oberstleutnant z. D., Loschwitz
103	Georg Flechsig	Silberstraße b. Zwickau	17. Juli 1890	Major z. D., Dresden
104	Wilhelm Wirthgen	Höckendorf	30. Juni 1891	Arzt †, Stiefvater Häntzsch, Opernsänger, Dresden
105	Kurt Friedmann	Blasewitz	23. April 1893	Professor i. R., Dresden
106	Gottfried Knauth	Rathewalde bei Pirna	12. August 1891	Pfarrer, Unkersdorf b. Wilsdruff
Obersekunda. 1. Abteilung (25).				
107	Helmut von Weber	Nossen	4. Juli 1893	Landgerichtsdirektor, Dresden
108	Richard Busch	Dresden	17. Dezember 1893	Kaufmann
109	Eckart Ganßauge	Dresden	8. September 1892	Direktor der Molkerei Gebr. Pfund
110	Herbert Hahn	Dresden	24. April 1893	Dr. phil., Professor, Realschul- direktor
111	Johannes Gurke	Kötzschenbroda	19. November 1892	Kantor und Lehrer
112	Ulrich Schütze	Großenhain	18. April 1893	Rentner, Loschwitz
113	Karl Burdach	Chemnitz	28. Juli 1891	Dr. jur., Oberlandesgerichtsrat, Dresden
114	Christoph Hanewinkel	Dresden	28. Februar 1893	Pastor
115	Gottfried Modes	Stein b. Hartenstein	27. Oktober 1893	Mühlenbesitzer †
116	Oskar Hemmann	Limbach	20. Juli 1892	Pfarrer i. R., Radebeul
117	Ludwig Großmann- Herrmann	Bischofswerda	29. April 1893	Fabrikbesitzer †
118	Johannes Müller	Dresden	7. Dezember 1892	Korpsstabsveterinär
119	Erich Scheinpflug	Dresden	1. November 1892	Stellmacher
120	Hellmut Ebermann	Mulda b. Freiberg	23. Dezember 1891	Postsekretär, Dresden

Nr.	N a m e	Geburtsort	Geburtstag und -jahr	Stand des Vaters Wohnort der Eltern
121	Robert Feller	Zittau	13. Juni 1893	Major a. D., Radebeul
122	Fritz Simon	Dresden	3. Dezember 1893	Kaufmann, Blasewitz
123	Eugen Hirschberg	Plauen i. V.	3. März 1890	Rentner, Niederlöbnitz
124	Alfred Biener	Königstein a. E.	26. Juli 1893	Dampfsägewerksbesitzer
125	Hermann Stempel	Riesa	18. September 1892	priv. Apotheker, Radebeul
126	Günther Lucius	Chemnitz	6. November 1892	Oberstleutnant und Abteilungschef im Generalstabe, Dresden
127	Viktor Wangemann	Dresden	11. Oktober 1892	Kaufmann, Oberlöbnitz
128	Gerhard Wulff	Pillnitz b. Dresden	19. Februar 1892	Postsekretär
129	Johannes Kluge	Niedermeisa b. Meißen	25. September 1891	Schuldirektor, Coswig
130	Kurt Mettig	Bremen	18. Juli 1894	Fabrikant †
131	Hans Francke	Leipzig	24. Februar 1894	Oberstleutnant und Generalstabs- chef, Dresden

Obersekunda. 2. Abteilung (25).

132	Karl Thomas	Dresden	18. Oktober 1892	Bürgerschullehrer
133	Erich Saupe	Dresden	26. November 1892	Lehrer
134	Fritz Beckmann	Dresden	18. Juni 1893	Postsekretär
135	Otto Stegemann	Dresden	20. Februar 1893	Obermilitärintendanturrat
136	Kurt Trobisch	Dresden	3. Februar 1893	Gastwirt †
137	Gottfried Haase	Borna	2. Juli 1892	Generalarzt a. D., Dresden
138	Walter Hanspach	Radeberg	6. Dezember 1893	Bürgerschullehrer
139	Hans Kahleyß	Loschwitz	17. November 1893	Dr. med., Sanitätsrat
140	Harold Knoop	Manchester	10. April 1892	Privatmann, Loschwitz
141	Ernst-August Fortmüller	Schöneberg b. Berlin	3. Dezember 1892	Major, Dresden
142	Gottfried Marschner	Dresden	4. November 1892	Dr. med., Sanitätsrat
143	Richard Alfred Pietzsch	Dresden	25. März 1892	Kaufmann
144	Rudolf Hühnchen	Löwenhain	21. August 1892	Kirchschullehrer, Döbra
145	Werner Kretschmar	Zwickau	12. August 1891	Kassendirektor †
146	Fritz Winkler	Dresden	30. August 1890	Dr. med., Sanitätsrat
147	Rudolf Seifert	Dresden	8. November 1892	Destillateur
148	Walter Birnbaum	Coswig	6. April 1893	Bahnhofsvorsteher, Meißen- Triebischthal
149	Horst Franke	Oschatz	23. Dezember 1892	Rechnungsrat, Langebrück
150	Kurt Schmidt	Klotzsche	21. Juni 1891	Bibliothekar
151	Erich Hempel	Dresden	20. November 1892	Kaufmann
152	Hans Alfred Pietzsch	Dresden	18. November 1891	Kaufmann
153	Prinz Kraft zu Hohenlohe- Oehringen	Dresden	16. März 1892	Königl. Preußischer Gesandter
154	Manfred Rudies	Niederlöbnitz	17. September 1894	Dr. med., Kötzschenbroda
155	Johannes Mertig	Hartenstein	27. September 1893	Amtsgerichtsrat
156	Wilhelm Kockel	Oberlosa	4. März 1893	Pfarrer, Bannewitz b. Dresden

Untersekunda. 1. Abteilung (24).

157	Kurt Heil	Niederau	1. Januar 1892	Buchhalter
158	Gottfried Pollack	Langenbach b. Mühltröff	21. April 1894	Pfarrer, Johnsbach b. Glashütte
159	Werner Lange	Dresden	2. Oktober 1893	Kgl. Kammervirtuos
160	Karl Hentschel (S)	Annaberg	2. Februar 1894	Rechnungsinspektor, Dresden
161	Ralph Leue	Leipzig	19. Oktober 1893	Dr. jur., Landgerichtsdirektor, Weißer Hirsch
162	Herbert Nusser	Dresden	13. Januar 1892	Kgl. Kammermusik

Nr.	N a m e	Geburtsort	Geburtstag und -jahr		Stand des Vaters Wohnort der Eltern
163	Johannes Endler	Ottendorf-Okrilla	19. April	1892	Schuldirektor
164	Reinhold Heinze	Zwickau	27. März	1894	Brandversicherungsinspektor, Dresden
165	Kurt Treusch von Buttlar	Charlottenburg	25. April	1894	Dr. phil., Schriftsteller, Paris
166	Erich Müller	Laubegast	15. Juli	1892	Oberlehrer
167	Alfred Röhlig	Ratibor	27. Februar	1894	Zeughausbüchsenmacher, Darmstadt
168	Walter Flehsig	Dresden	2. Januar	1894	Oberjustizrat, Blasewitz
169	Gerhard Benofsky	Dresden	20. Oktober	1894	Baumeister
170	Christoph Stengel	Dresden	5. September	1893	Major, Döbeln
171	Johannes Zenker	Lockwitz	12. Mai	1894	Pfarrer, Dresden
172	Werner Zenker	Dresden	13. Juli	1893	Finanzrat, Pirna
173	Wolfram Timaeus	Dresden	16. Februar	1893	Fabrikbesitzer
174	Rudolf Behrenz	Dresden	25. April	1893	Oberintendantursekretär
175	Martin Förster	Klotzsche	21. Juli	1893	Redaktionssekretär †
176	Friedrich Hoyer	Dresden	7. Juni	1893	Postdirektor, Kötzensbroda
177	Anton Pinder	Dresden	25. Februar	1893	Hofinstrumentenmacher
178	Hans-Gottfried Haebler	Großschönau	17. Mai	1895	Spinnereibesitzer
179	Hans Vogel	Dresden	5. August	1893	Oberlandesgerichtsrat
180	Eilhard von Domarus	Leipzig	12. Oktober	1893	Oberst z. D., Klotzsche

Untersekunda. 2. Abteilung (23).

181	Hellmuth Haase	Dresden	19. August	1893	Bürgerschullehrer †
182	Johannes Anacker	Bautzen	18. Juni	1894	Professor am Seminar, Dresden
183	Joachim von Sametzki	Nieder-Kunzendorf	28. Juni	1895	Rittergutsbesitzer †
184	Helmut Graf	Chemnitz	31. August	1893	Pastor prim. a. D., Dresden
185	Oswald Gründig	Dresden	28. April	1894	Lehrer
186	Walter Lohse	Großschachwitz	13. November	1894	Werkmeister
187	Rudolf Engler	Schirgiswalde	20. Juni	1894	Amtsgerichtssekretär, Dresden
188	Eugen Franke	Dresden	21. Januar	1893	Kaufmann
189	Hellmut Kretschmar	Stolpen i. Sa.	12. Juli	1893	Amtsgerichtssekretär, Dresden
190	Erich Beier	Dresden	28. März	1894	Bezirkstierarzt
191	Adalbert Schulze	Minden	4. Oktober	1894	Telegraphendirektor, Dresden
192	Fritz Schulz	Dresden	10. März	1894	Dekorationsmaler
193	Willy Herz	Dresden	23. Juni	1893	Privatbeamter
194	Kurt Stiegler	Dresden	22. September	1892	Oberstabsveterinär
195	Hermann Härtel	Seiffen (Erzg.)	22. Mai	1893	Pfarrer
196	Hans Schindler	Dresden	6. Januar	1894	Geh. Kanzleisekretär, Niederlößnitz
197	Hans Saupe	Dresden	3. August	1893	Bürgerschullehrer
198	Gottfried Fraustadt	Geising	18. März	1894	Pfarrer
199	Konrad Eschenbach	Dresden	28. September	1893	Amtsgerichtsrat †
200	Hellmut Wackernagel	Dresden	12. Oktober	1893	Kaufmann
201	Johannes Knauth	Rathewalde	8. Dezember	1892	Pfarrer, Unkersdorf b. Wilsdruff
202	Kurt Richter	Zschorna b. Radeburg	16. August	1893	Schlachthofdirektor, Dresden
203	Gottfried Langer	Dresden	18. März	1896	Generalarzt a. D.

Obertertia. 1. Abteilung (25).

204	Franz Plödterl	Schöenberg (Schles.)	20. Juni	1895	Apothekenbesitzer †
205	Ernst Brachmann	Dresden	16. September	1894	Dr. phil., Prof. am Kgl. Gymnasium
206	Walter Heinze	Dresden	4. Mai	1895	Hoftheatermusiker
207	Erhard Böhme	Dresden	17. Dezember	1894	Kaufmann
208	Fritz Walther	Dresden	11. Juli	1894	Sekretär im Finanzministerium

Nr.	N a m e	Geburtsort	Geburtstag und -jahr	Stand des Vaters Wohnort der Eltern
209	Walter Kuhnert	Leisnig	22. Juni 1895	Lazarettinspektor, Dresden
210	Hermann Ulich	Dresden	13. Januar 1895	Senatspräsident
211	Reinhold Preische	Dresden	28. Mai 1894	Parlamentstenograph
212	Ernst Ganßauge	Dresden	3. März 1895	Direktor der Dresdner Molkerei Gebr. Pfund
213	Johannes Werner	Dresden	5. September 1894	Rechnungsrat
214	Georg Zipfel	Dresden	13. April 1894	Oberlehrer
215	Rudolf Lindner	Breitenau	26. September 1894	Pfarrer
216	Herbert Schubert	Wilschdorf	13. Februar 1894	Kantor
217	Gotthard Frey	Dresden	26. November 1894	Kaufmann
218	Johannes Tammer	Radeberg	13. Februar 1894	Konsistorialsekretär, Dresden
219	Walter Schlamm	Eibenstock	30. November 1894	Dr. med.
220	Johannes Bienek	Breslau	13. Dezember 1893	Fabrikbesitzer
221	Ernst Köhler	Radeberg	16. März 1895	Pfarrer, Klotzsche
222	Karl Steglich	Dresden	29. September 1894	Professor, Vorstand der Kgl. land- wirtschaftl. Versuchsstation
223	Werner Dudek	Bernsdorf (O.-L.)	8. Juni 1895	Fabrikbesitzer
224	Karl Redlich	Dresden	18. Januar 1895	Fabrikbesitzer
225	Johannes Kegel	Dresden	11. Dezember 1894	Bezirksschullehrer
226	Guido Anders	Dresden	31. Januar 1895	Kaufmann
227	Joachim Schmalz	Leipzig-Gohlis	6. April 1895	Platzmajor, Dresden
228	Richard Mensing (W)	Hamburg	2. Februar 1895	Fabrikbesitzer, Dresden

Obertertia. 2. Abteilung (28).

229	Fritz Klingner	Dresden	7. Juli 1894	Bürgerschullehrer
230	Oskar Garte	Serkowitz	4. September 1893	Schuldirektor, Radebeul
231	Bernhard Graf	Chemnitz	1. Dezember 1894	Pastor prim. a. D., Dresden
232	Georg Haupt	Dresden	2. Februar 1894	Bahnmeister a. D., Klotzsche
233	Reinhold Zschoch	Niederlöbnitz	20. Juli 1894	Versicherungsdirektor, Dresden
234	Walter Eberhardt	Klotzsche	11. August 1895	Privatmann
235	Kurt Steinberger	Neapel	19. Oktober 1896	Kaufmann, Dresden
236	Karl Troschütz	Diera b. Meißen	31. Oktober 1894	Gutsbesitzer
237	Horst Scheimpflug	Dresden	19. März 1895	Landgerichtssekretär
238	Karl Wiekenberg	Klotzsche	10. September 1894	Baumeister, Dresden
239	Helmuth Leuthold	Charlottenburg	10. August 1895	Oberstleutnant, Leipzig
240	Fritz Schumann	Dresden	19. Februar 1895	Hofphotograph, Klotzsche
241	Johannes Fleischhack	Altenburg	13. April 1894	Dozent, Naundorf
242	Joachim von Anderten	Dresden	4. Februar 1895	Major z. D.
243	Eberhard Jäckel	Gnaschwitz b. Bautzen	25. März 1895	Major †
244	Rolf List	Dresden	27. April 1894	Kaufmann †
245	Gottfried Saupe	Dresden	11. September 1894	Bürgerschullehrer
246	Walter Lange	Ölsnitz i. V.	20. September 1893	Sekretär, Dresden
247	Helmut Wetzig	Eisenberg-Moritzburg	4. Januar 1895	Oberlehrer
248	Heinrich Hanewinkel	Dresden	2. Juli 1894	Pastor
249	Ulrich Fikentscher	Plauen	27. Juni 1894	Oberst †
250	Horst Eckstein	Dresden	20. März 1895	Kaufmann, Stuttgart
251	Gerd Hercher	Klotzsche	10. Mai 1895	Professor am Kgl. Gymnasium
252	Max Schimm	Dresden	29. November 1894	Gastwirt
253	Friedrich Böhme	Dresden	12. August 1892	Kaufmann †
254	Fritz Meyer	Eibenstock	25. August 1894	Kaufmann
255	Erich Löser	Röhrsdorf	4. Mai 1894	Rittergutspächter
256	Horst Thieme	Dresden	22. September 1894	Prokurist

Nr.	N a m e	Geburtsort	Geburtstag und -jahr	Stand des Vaters Wohnort der Eltern
Untertertia. 1. Abteilung (31).				
257	Friedrich Just	Limbach b. Ch.	2. Oktober 1895	Geheimer Finanzrat und vor- tragender Rat im Finanz- ministerium, Dresden
258	Wilhelm Vauck	Dresden	8. Oktober 1896	Bürgerschullehrer
259	Kurt König	Dresden	21. Juli 1895	Postsekretär
260	Ulrich Stock (S)	Leipzig	8. Mai 1896	Dr. med., Oberstabsarzt, Dresden
261	Gottfried Anacker	Dresden	12. Mai 1896	Professor am Seminar
262	Moritz Bautzmann	Dresden	15. Juli 1893	Dr. med.
263	Konrad Hoffmann	Dresden	4. März 1896	Geheimsekretär, Klotzsche
264	Kurt Berling	Dresden	26. Dezember 1895	Professor, Vorstand des Kgl. Kunst- gewerbemuseums
265	Adolf Keil	Herzogswalde	20. Februar 1895	Pfarrer
266	Rudolf Költzsch	Frankenberg	16. April 1896	Dr. med.
267	Johannes Wittig (S)	Dornreichenbach	19. Mai 1896	Pfarrer, Pausitz b. Riesa
268	Johannes Bahrmann	Dresden	14. September 1895	Baugewerke
269	Georg Ehrig	Eibenstock	22. Juli 1895	Oberamtsrichter, Radeberg
270	Erwin Bähr	Leipzig-Schleußig	6. Februar 1894	Gerichtssekretär, Dresden
271	Walter Kegel	Dresden	6. April 1896	Lehrer
272	Johannes Bräuer	Leipzig	7. Januar 1896	Zollsekretär, Dresden
273	Gotthold Füllkruß	Lampertswalde	26. August 1894	Pfarrer †
274	Fritz Feustel	Mutzschen	23. Juli 1894	Apothekenbesitzer, Klotzsche
275	Fritz Brunow	Dresden	9. Dezember 1895	Kgl. Kammermusik
276	Horst Feilgenhauer	Lausigk	27. Juni 1896	Fabrikbesitzer †
277	Ulrich Rottka (S)	Bautzen	21. September 1895	Major z. D. und Bezirksoffizier, Annaberg
278	Fritz Berndt	Dresden	13. März 1896	Apotheker
279	Hermann Hallbauer	Lauchhammer	1. Mai 1896	Dr.-Ing., Kommerzienrat
280	Heinrich Herrmann	Döbeln	4. April 1896	Pfarrer in Reichenberg bei Moritzburg
281	Hans Leuschner	Dresden	24. Mai 1896	Obertelegraphenassistent
282	Martin Lenk	Kötzschenbroda	10. Februar 1894	Dr. med.
283	Rudolf Saxe	Döbeln	28. März 1896	Hauptmann z. D., Niederlöbnitz
284	Elmer Burghagen	Stetzsch	8. Oktober 1895	Fabrikbesitzer, Radebeul
285	Hans Kreyßig	Leipzig	10. Juli 1895	Kaufmann, Dresden
286	Wilhelm Sommer	Mittweida	12. April 1894	Amtsgerichtsrat, Dresden
287	Karl Häder	Stavenhagen (Mecklenb.)	8. Juni 1895	Tierarzt, Großbröhrsdorf
Untertertia. 2. Abteilung (29).				
288	Hans Tobias	Leipzig	2. Dezember 1895	Landgerichtsrat, Dresden
289	Erwin Hartmann	Bautzen	3. Juli 1896	Landgerichtsrat, Justizrat, Dresden
290	Erich Ochernal	Leipzig-Gohlis	6. April 1896	Oberstleutnant z. D., Dresden
291	Friedrich Weidauer	Loschwitz	16. Mai 1896	Pastor †
292	Egon von Heygendorff	Dresden	15. Juni 1896	Hauptmann
293	Manfred Ehrhardt	Coswig	29. April 1896	Lehrer
294	Johannes Füllkruß	Lampertswalde	28. September 1895	Pfarrer †
295	Kurt Stegemann	Dresden	5. Dezember 1895	Obermilitärintendanturrat
296	Rudolf Berger	Dresden	11. August 1894	Kaufmann
297	Hans Günther	Hohenstein-Ernstthal	5. Dezember 1895	Sekretär im Justizministerium, Dresden
298	Werner Gärtner	Dresden	10. März 1896	Landgerichtsrat

Nr.	N a m e	Geburtsort	Geburtstag und -jahr	Stand des Vaters Wohnort der Eltern
299	Hans Faißt	Kötzschenbroda	17. Dezember 1896	Diplom-Ingenieur, Dresden
300	Herbert Kästner	Dresden	3. Juni 1895	Obersekretär
301	Walter Brilloff	Dresden	25. November 1895	Oberpostassistent
302	Hermann Günther (S)	Ölsnitz i. E.	14. Mai 1896	Sägewerksbesitzer
303	Harry Prölß	Dresden	15. Januar 1896	Oberingenieur
304	Hans Kormann	Dresden	8. April 1896	Oberlandesgerichtsrat
305	Walter Frommelt	Freibergsdorf b. Freiberg	5. Juli 1894	Amtsstraßenmeister, Radeberg
306	Konrad Zimmermann	Dresden	26. Januar 1896	Dr. med., Oberarzt
307	Gerhard von Prosch	Obersohland	30. Januar 1895	Landwirt
308	Wilhelm Knauth	Rathewalde	30. Dezember 1894	Pfarrer, Unkersdorf
309	Gustav Richter	Dresden	24. Dezember 1895	Dr. med.
310	Lutz von Müller	Dresden	13. April 1896	Generalleutnant u. Generaladjutant Sr. Maj. des Königs
311	Otto Jeremias	Dresden	13. Oktober 1895	Dr. med., Sanitätsrat
312	Johannes Hanewinkel	Dresden	30. Oktober 1895	Pastor
313	Alfred Richter	Dresden	25. Dezember 1895	Aufseher im Grünen Gewölbe
314	Horst Dutschmann	Bautzen	19. Februar 1896	Sekretär im Ministerium des Innern
315	Herbert Kretschmann	Groß-Lafferde	5. April 1896	Dr. med., Dresden
316	Walter Oehmigen	Dresden	20. Juni 1895	Bureauassistent im Justiz- ministerium

Quarta. 1. Abteilung (28).

317	Willy Krause	Dresden	4. Dezember 1895	Gendarm, Brausenstein
318	Alfred Helfer	Leipzig	29. Mai 1897	Oberkriegsgerichtsrat, Dresden
319	Martin Francke	Charlottenburg	17. Dezember 1896	Oberstleutnant und Generalstabs- chef, Dresden
320	Kurt Buchholz	Grimma	19. Oktober 1896	Geheimsekretär, Dresden
321	Bruno Lenz	Osternburg b. Oldenburg	15. Oktober 1896	Oberpostinspektor, Dresden
322	Alfred Müller	Würschnitz b. Radeburg	14. Dezember 1895	Kirchschullehrer, Wildenhain
323	Walter Klose	Dresden	7. Februar 1897	Bürgerschullehrer
324	Walter Tzschaschel	Mylau	2. Januar 1897	Lehrer, Deuben
325	Werner Mummert	Lüttewitz b. Döbeln	31. März 1897	Rittergutsbesitzer
326	Fritz Kirschen	Berggießhübel	5. August 1895	Oberlehrer, Radeberg
327	Herbert Wünsche	Radeberg	18. Oktober 1896	Kaufmann
328	Walter Gebauer	Langennaundorf	10. Oktober 1896	Pastor
329	Herbert Jurka	Werder b. Berlin	22. Februar 1897	Drogist, Radeberg
330	Werner Ehrig (S)	Eibenstock	22. April 1897	Oberamtsrichter, Radeberg
331	Hermann Straube	Dresden	23. September 1895	Fabrikant
332	Johannes Frommelt	Freibergsdorf	14. August 1896	Amtsstraßenmeister, Radeberg
333	Friedrich Zimmermann	Dresden	7. Juni 1897	Dr. med., Oberarzt
334	Walter Prölß	Dresden	10. August 1896	Landgerichtsdirektor
335	Erhard Siedel	Röhrsdorf	1. November 1895	Pfarrer, Lausa
336	Erich Bautzmann	Dresden	25. Januar 1896	Arzt
337	Heinz Fritzsche	Dresden	27. Juni 1897	Postdirektor
338	Herbert Vetter	Berlin	8. Juni 1897	Dr. jur., Rechtsanwalt, Dresden
339	Georg Köhler	Radeberg	16. Oktober 1896	Pfarrer, Klotzsche
340	Walter Escher	Dresden-Plauen	17. Mai 1897	Fabrikdirektor, Radeberg
341	Johannes Kirchhübel	Dresden	15. Dezember 1896	Baugewerke
342	Herbert Rolle	Glauchau	16. Februar 1896	Oberlehrer am Kadettenkorps, Dresden
343	Ernst Mannsfeld	Leipzig	26. Juli 1897	Dr. jur., Oberlandesgerichtsrat
344	Dietrich Klob	Plauen i. V.	2. Juni 1897	Dr. jur., Oberfinanzrat

Nr.	N a m e	Geburtsort	Geburtstag und -jahr	Stand des Vaters Wohnort der Eltern
Quarta. 2. Abteilung (26).				
345	Hermann Böhme	Freiberg	29. November 1896	Geheimer Finanzrat, Dresden
346	Rudolf Wilke	Zauckeroda	20. Oktober 1896	Handelsfaktor †
347	Otto Endler	Ottendorf-Okrilla	23. Mai 1896	Schuldirektor
348	Hans Joachim Tittel	Zwickau	9. Mai 1897	Amtsgerichtsrat, Blasewitz
349	Gerhard Lange	Dresden	8. September 1896	Obersekretär
350	Robert Schroeder	Leipzig	11. Mai 1897	Kaufmann †
351	Erich Reinecke	Dresden	6. Dezember 1897	Dr. med.
352	Hans Nusser	Dresden	21. März 1896	Kgl. Kammermusikus
353	Edmund Menzel	Dresden	29. September 1895	Kupferstecher im Generalstabe
354	Hans Linke	Serkowitz	22. März 1896	Kaufmann, Dresden
355	Friedrich Zipfel	Dresden	5. September 1896	Oberlehrer
356	Fritz Heinisch	Klotzsche	12. Oktober 1894	Kantor
357	Walter Scholze	Reichenau	23. Februar 1896	Guts- und Kohlenwerksbesitzer
358	Hellmuth Schöne	Großbröhrsdorf	1. März 1896	Fabrikant †
359	Horst Scholz	Riesa	5. Februar 1896	Garnisonverwaltungsinspektor, Dresden
360	Horst Barthel (S)	Blasewitz	16. Oktober 1896	Dr. phil., Schuldirektor
361	William Schelzig (S)	Loschwitz	19. Juni 1897	Prokurist
362	Martin Böhmer	Burkhardtswalde	14. Mai 1897	Pfarrer †
363	Fritz Kretschmar	Dresden	24. März 1897	Oberlandesgerichtsrat
364	Johannes Kühn	Dresden	27. Dezember 1897	Dr. phil., Pfarrer, Weigsdorf bei Zittau
365	Ernst Just	Freiberg	15. Mai 1897	Geheimer Finanzrat und vor- tragender Rat im Finanz- ministerium, Dresden
366	Hans Oehmichen	Gnaschwitz b. Bautzen	11. Juni 1895	Militärchemiker, Dresden
367	Otto Schanze	Gößnitz	8. April 1897	Direktor einer chemischen Gesell- schaft, Dresden
368	Joseph Wrede	Dresden	18. Dezember 1896	Ingenieur
369	Werner Hoffmann	Leipzig	17. Dezember 1896	Oberverwaltungsgerichtsrat, Dresden
370	Walter Stephan	Dresden	6. April 1895	Privatmann
Quinta. 1. Abteilung (29).				
371	Franz Thomas	Forst (Niederlausitz)	9. Juli 1897	Fabrikbesitzer †
372	Helmut Stölzner	Dresden	27. Juni 1898	Apotheker †
373	Richard Hentschel (W)	Zwickau	29. Dezember 1897	Rechnungsinspektor, Dresden
374	Erich Tobias	Leipzig	27. April 1898	Dr. iur., Landgerichtsrat, Dresden
375	Günther Kretschmann	Groß-Lafferde (Hannover)	5. Dezember 1897	Dr. med., Dresden
376	Walter Seidel	Dresden	24. Januar 1898	Oberlehrer a. d. Höh.Töchterchule
377	Hilmar Hunger	Chemnitz	8. Februar 1898	Rentner, Dresden
378	Martin Marschner	Dresden	27. Oktober 1897	Dr. med. †
379	Eberhard Groos	Großenhain	14. August 1897	Hauptmann und Fabrikbesitzer †
380	Friedrich Hanewinkel	Dresden	11. März 1898	Pastor
381	Rudolf Nitsche	Frauenstein	24. April 1899	Landgerichtsdirektor, Dresden
382	Ulrich Jentsch (S)	Sörnewitz b. Oschatz	30. November 1897	Pfarrer, Weistropp
383	Walther Meyer	Dresden	1. Februar 1898	Dr. med. †
384	Walter Heine	Dresden	17. September 1896	Diplom-Ingenieur, Gewerberat
385	Johannes Schlenkrich	Friedersdorf b. Lausa	15. März 1898	Lehrer
386	Hermann Rudies (S)	Kötzschenbroda	11. Mai 1897	Dr. med.

Nr.	N a m e	Geburtsort	Geburtstag und -jahr		Stand des Vaters Wohnort der Eltern
387	Walter Flade	Dresden	3. Mai	1898	Dr. med.
388	Wolfgang Maeser	Dresden	15. Juli	1898	Rechtsanwalt, Blasewitz
389	Walter Bürger	Wahnsdorf	14. Mai	1898	Lehrer
390	Johannes Lasche	Duisburg	26. August	1896	Chemiker, Dresden
391	Walter Spalteholz	Dresden	16. Oktober	1897	Dr. med.
392	Erich Maciejewski	Guben	28. November	1898	Fabrikdirektor, Dresden
393	Paul Wagner	Dresden	29. Juni	1897	Schuldirektor
394	Johannes Adam	Großenhain	19. Februar	1898	Kalkulator im Kriegsministerium, Dresden
395	Horst von Tettenborn	Nanking	13. Juli	1897	Direktor d. chines. Militärschule †
396	Friedrich Lindner	Blasewitz	2. Januar	1898	Fabrikbesitzer, Klotzsche
397	Hanshenning v. Gersdorff	Dresden	23. September	1898	Generalleutnant und Divisions- kommandeur
398	Curt Müller	Dresden	18. Mai	1898	Fleischermeister
399	Edgar Richter	Zittau	8. Mai	1898	Hauptmann, Dresden

Quinta. 2. Abteilung (29).

400	Walter Warneck	Grimma	13. Mai	1898	Apotheker, Bühlau b. Dresden
401	Ulrich Thalmann	Leipzig	15. Mai	1898	Oberstabsarzt, Dresden
402	Walther Mettig	Bremen	25. September	1897	Fabrikant †
403	Gerhard von Zahn	Leipzig	17. Juli	1898	Hauptmann im Kriegsministerium, Dresden
404	Wilhelm Winter	Dresden	9. Juli	1897	Pastor
405	Herbert Menzel	Dresden	13. Juli	1896	Bureauassistent
406	Bodo Hammerschmidt	Dresden	11. September	1898	Oberlehrer
407	Helmuth Otto	Markneukirchen	28. Juli	1897	Fabrikbesitzer
408	Arnold Oehrl (S)	Gera (Reuß)	16. Oktober	1899	Dr. jur., Kammerdirektor a. D., Niederlößnitz
409	Erich Lory	Dresden	10. März	1898	Lotteriekollekteur
410	Helmuth Krause	Wozniki b. Gnesen	12. Juni	1896	Versicherungsgesellschafts- beamter, Dresden
411	Adolf Struve	Grimma	12. November	1897	Major, Dresden
412	Herwart Schulze	Radeberg	3. August	1897	Kaufmann, Dresden
413	Herbert Teuscher	Dobitschen b. Ronneburg	23. Mai	1898	Dr. med., Loschwitz
414	Horst Seemann	Radebeul	2. Juni	1897	Rechtsanwalt und Notar †
415	Joachim Wohlrab	Dresden	25. August	1898	Oberfinanzrat, Blasewitz
416	Eberhard Cunit	Dresden	26. September	1897	Oberförster, Flößberg b. Lausigk
417	Hans Weller (S)	Hohenstein-Ernstthal	27. Dezember	1896	Rechtsanwalt, Dresden
418	Friedrich Lohrich	Klotzsche	16. April	1897	Hauptmann, Dresden
419	Hans Nitsche	Frauenstein	29. März	1898	Landgerichtsdirektor, Dresden
420	Ernst Bahmann (S)	Dresden	12. Dezember	1897	Pfarrer in Skassa b. Großenhain
421	Hartmann von Berlepsch	Berlin	30. Dezember	1897	Hauptmann und Kompagniechef, Dresden
422	Richard Gäbler	Dresden	29. Oktober	1897	Fabrikbesitzer
423	Herbert Richter	Dresden	13. Oktober	1897	Obertelegaphenassistent
424	Walter Peglau	Dresden	27. März	1898	Fabrikbesitzer, Klotzsche
425	Hans Lüder	Dresden	26. November	1897	Dr. jur., Vizekonsul und Bankier
426	Erich Hippe	Copitz b. Pirna	21. Juni	1898	Buchhalter, Dresden
427	Erwin Mensing (W)	Glauchau	22. Januar	1898	Fabrikbesitzer, Dresden
428	Nicolaus Oldenbourg (W)	Leipzig-Gohlis	13. Juni	1898	Major, Dresden

Nr.	Name	Geburtsort	Geburtstag und -jahr	Stand des Vaters Wohnort der Eltern
Sexta. 1. Abteilung (29).				
429	Erhard Langer (S)	Dresden	27. November 1898	Dr. med., Generalarzt
430	Otto Trillitzsch (S)	Dresden	12. Juli 1898	Waisenhaus-Inspektor
431	Alexander Nieper (S)	Pirna	23. November 1898	Major, Dresden
432	Martin Nimsch (S)	Dresden	10. November 1898	Dr. phil., Realschuloberlehrer
433	Herbert Richter (S)	Dresden	30. Dezember 1899	Hauptmann
434	Hans Ludwig (S)	Weißer Hirsch	27. Juli 1898	Pfarrer
435	Wolfgang Schmaltz (S)	Dresden	13. November 1898	Dr. jur., Geheimer Regierungsrat im Kultusministerium
436	Eberhard Barthold (S)	Dresden	18. August 1898	Rechtsanwalt
437	Paul Helfer (S)	Leipzig	16. Juli 1898	Oberkriegsgerichtsrat, Dresden
438	Johannes Zürpel (S)	Dresden	10. April 1899	Eisenbahnassistent
439	Alfred Költzsch (S)	Frankenberg	6. Januar 1899	Dr. med.
440	Gerolf Simon (S)	Dresden	17. September 1898	Kaufmann, Blasewitz
441	Heinrich von Zeschau (S)	Berlin	30. Dezember 1898	Major
442	Johannes Partzsch	Dresden	28. September 1897	Oberassistent
443	Gottfried Kandler (S)	Dresden	21. Januar 1899	Architekt, Klotzsche
444	Friedrich Fichtner (S)	Leipzig	23. August 1899	Generaloberarzt, Dresden
445	Gottfried Fröhlich (S)	Schwepnitz	7. November 1899	Pfarrer, Bühlau
446	Alfred Lucius (S)	Kötitz	15. April 1899	Lehrer
447	Hans Bühler (S)	Mainz	1. Dezember 1898	Hofschauspieler, Dresden
448	Herbert Stulz (S)	Manila	27. September 1898	Fabrikbesitzer, Radeberg
449	Hans Bierling (S)	Dresden	23. Dezember 1898	Generalmajor
450	Helmut Hönnicke (S)	Leipzig	20. April 1899	Fabrikdirektor, Dresden
451	Wilhelm Metzen (S)	Straßburg i. E.	17. Februar 1899	Intendantursekretär, Dresden
452	Karl Weller (S)	Dresden	11. Oktober 1898	Rechtsanwalt
453	Georg von Wagner (S)	Dresden	3. Juli 1898	Generalmajor †
454	Heino von Könnertitz (S)	Großenhain	10. April 1900	Rittmeister, Dresden
455	Heinrich Reichardt (S)	Klotzsche	1. Juni 1899	Dr. med., Sanitätsrat
456	Gottfried Sommer (W)	Bärenwalde	28. März 1898	Pastor, Dresden
457	Gotthold Eißner (W)	Pulsnitz i. Sa.	17. Februar 1899	Rechtsanwalt und Notar †
Sexta. 2. Abteilung (27).				
458	Lothar Streit (S)	Frankenberg	8. März 1898	Dr. med., Medizinalrat
459	Heinrich Francke (S)	Dresden	18. November 1898	Oberstleutnant u. Generalstabschef
460	Ferdinand v. Lindeman (S)	Leipzig	17. Juli 1899	Generalmajor und Generalstabschef
461	Horst Neitsch (S)	Dresden-Trachau	12. November 1898	Sekretär
462	Hans Rosenhagen (S)	Dresden	8. August 1899	Rektor der Dreikönigsschule
463	Rudolf Scheinert (S)	Dresden	28. August 1898	Dr. phil., Professor am Seminar, Loschwitz
464	Johannes Schmidt	Radeberg	11. Januar 1898	Sekretär
465	Karl Hammerschmidt (S)	Dresden-Plauen	19. Januar 1900	Seminaroberlehrer
466	Martin Dolze (S)	Dresden-Trachau	31. Juli 1898	Kaufmann, Coswig
467	Heinrich Zeidler (S)	Dresden	30. Juli 1898	Schuldirektor
468	Helmut von Scheel (S)	Straßburg	18. Dezember 1897	Major, Dresden
469	Walther Böttger (S)	Dresden	11. Oktober 1898	Finanzlandmesser, Blasewitz
470	Traugott von Leuckart (S)	Dresden	6. November 1899	Oberst
471	Hermann Oehmichen (S)	Kamenz	16. November 1899	Oberstabsarzt, Dresden
472	Erich Hemmann (S)	Karlsruhe	19. Mai 1897	Pfarrer in Hennersdorf bei Dippoldiswalde
473	Otto Hopf (S)	Dresden	28. Oktober 1899	Prokurist

Nr.	N a m e	Geburtsort	Geburtstag und -jahr	Stand des Vaters Wohnort der Eltern
474	Otto Vauck (S)	Dresden	12. Oktober 1898	Lehrer
475	Reinhard Thomas (S)	Dresden	17. Juni 1899	Brauereivertreter
476	Johannes Rösler	Königstein	7. April 1899	Kaufmann
477	Günther Weber (S)	Ruppendorf	14. Juli 1898	Inspektor einer Lebensversicherungsgesellschaft
478	Alexander Menzel	Dresden	4. Dezember 1897	Bureauassistent
479	Werner Lucius (S)	Döbeln	25. November 1898	Oberstleutnant und Abteilungschef im Generalstabe, Dresden
480	Kurt Schuster (S)	Röttis i. V.	22. August 1898	Beamter am Landwirtsch. Verband
481	Hans Gäbler (S)	Dresden	30. Januar 1899	Fabrikbesitzer
482	Gottfried Strauß (S)	Hohndorf b. Chemnitz	30. Dezember 1898	Bergwerksdirektor, Bockwitz
483	Ernst von Schäffer (S)	Niederlöbnitz	7. Juni 1898	Oberleutnant a. D. †
484	Martin Krause (S)	Dresden	27. September 1898	Lehrer, Niederlöbnitz.

X. Prüfungen.

A. Reifeprüfungen.

1. Michaelis 1909.

Schriftliche Prüfung am 4., 6. bis 10. September; mündliche Prüfung am 11. September.

Ergebnis.

N a m e	Bekenntnis	Alter		Zensur		Erwählter Beruf
		Jahre	Mon.	in den Wissenschaften	im Betragen	
1. Rudolf Ehrhardt	ev.-luth.	21	8	III	I	Zoologie
2. Arnulf Fuhrmann	(zugewiesen)			III	—	—

2. Ostern 1910.

Schriftliche Prüfung vom 10. bis 12. und vom 14. bis 16. Februar; mündliche Prüfung vom 1. bis 3. März.

Ergebnis.

N a m e	Bekenntnis	Alter		Zensur		Erwählter Beruf
		Jahre	Mon.	in den Wissenschaften	im Betragen	
1. Martin Schlimpert	ev.-luth.	19		II ^a	I	Rechtswissenschaft
2. Walter Woost	"	18	9	I ^b	I	Mathematik
3. Bernhard Wiegandt	"	18	3	II ^a	I	Alte Sprachen
4. Willy Schimm	"	19		II	I	Alte Sprachen
5. Friedrich Schoeneis	"	19		II ^b	I ^b	Rechts- und Staats- wissenschaft
6. Johannes Thomas	"	19	6	II ^b	I	Theologie
7. Walter Kemmer	"	19	6	II ^b	I ^b	Mathematik
8. Hans Ziegler	"	19	9	II ^b	I	Bankfach
9. Hellmut Spitzner	"	18	9	II ^b	I	Rechtswissenschaft
10. Karl Schaefer	"	19	3	II ^b	I ^b	Rechtswissenschaft
11. Johannes Ullrich	"	18	9	III ^a	I	Heeresdienst
12. Woldemar Pöthig	"	21	6	III ^a	I ^b	Heeresdienst

Name	Bekenntnis	Alter		Zensur		Erwählter Beruf
		Jahre	Mon.	in den Wissenschaften	im Betragen	
13. Georg Zuleger	ev.-luth.	20		III	I	Medizin
14. Johannes Amling	"	19	6	III	I ^b	Chemie
15. Erich Schindler	"	19		III ^a	I	Rechtswissenschaft
16. Friedrich Ullrich	"	20		I ^b	I	Medizin
17. Rudolf Günther	"	18	6	I ^b	I	Geschichte und Alte Sprachen
18. Konrad Buddensieg	"	18	6	II ^a	I	Naturwissenschaften
19. Walter Dreßler	"	19		II	I	Ingenieurwissenschaft
20. Albert Eckelmann	"	19		II	I	Alte Sprachen
21. Max Frommhold	"	20		II	I	Flottendienst
22. Rudolf Hoffmann	"	20	6	II	I	Germanistik
23. Johannes Hahn	"	20		II ^b	I	Heeresdienst
24. Fritz Meyer	"	21	3	II ^b	I	Bankfach
25. Wilhelm Keil	"	19		II ^b	I	Mathematik
26. Walter Hühn	"	19	3	II ^b	I	Forstwissenschaft
27. Hans Ruppe	"	19	9	III ^a	I	Heeresdienst
28. Kurt Pflugbeil	"	19	6	II ^b	I	Heeresdienst
29. Kurt Waltke	"	18	9	II	I	Bankfach
30. Georg Uhlich	"	19	3	III ^a	I	Techn. Wissenschaften
31. Max Einhorn	"	21	6	III	I	Bankfach
32. Johannes Wolf	"	19		III ^a	I	Apothekerfach
33. Alexander von Anderten	"	19		III ^a	I ^b	Heeresdienst
34. Emil Sandré	"	19	9	II ^a	I	Theologie und orientalische Sprachen
35. Ernst Rosenmüller	"	19		II ^a	I	Alte Sprachen und Geschichte
36. Ernst Zipfel	"	18	9	II	I	Heeresdienst
37. Erich Häntzschel	"	21		II ^b	I	Alte Sprachen und Germanistik
38. Fritz Rönsch	"	19		II	I	Theologie
39. Hellmut Vogel	"	19		II ^b	I ^b	Heeresdienst
40. Johannes Schmidt	"	21	9	II	I	Philosophie und Germanistik
41. Franz Zimmermann	"	18	9	II ^b	I	Alte Sprachen
42. Johannes Merker	"	19	3	I ^b	I	Rechts- und Staatswissenschaft
43. Theodor Ochernal	"	18		I ^b	I	Heeresdienst
44. Kurt Lorenz	"	20	9	I ^b	I	Medizin
45. Max Wetzig	"	20		II ^a	I	Mathematik und Physik
46. Günther Scharowsky	"	18	3	II ^a	I	Maschinenbau
47. Gottfried Schmidt	"	20		II	I	Mathematik und Physik
48. Arnold von Vieth	"	20	6	II	I	Heeresdienst
49. Helmuth Ehlermann	"	18	6	II ^b	I	Ingenieurwissenschaft
50. Friedrich Schauer	"	18	6	II ^b	I	Baukunst
51. Gerhard Hoffmann	"	20		II ^b	I	Feldtelegraphie
52. Ludwig Weide	"	18	9	II ^b	I	Rechts- und Handelswissenschaft
53. Friedrich Risse	"	19	3	III ^a	I	Naturwissenschaften

**B. Klassenprüfungen, schriftliche am 21. und 22., 24. bis 26. und 28. Februar;
mündliche am Sonnabend, 12. März, im Schulsale.**

Sonnabend, 12. März.

8 bis 8,30	IIB ₂	Religion	Siegert
8,30,, 9	IIB ₁	Lateinisch	Kade
9 ,, 9,30	IIIA ₁	Chemie	König
9,30,, 10	IIIA ₂	Griechisch	Poland
10 ,, 10,30	IIIB ₁	Deutsch	Rentsch
10,30,, 11	IIIB ₂	Erdkunde	Leipoldt
11 ,, 11,30	IV ₁	Französisch	Hercher
11,30,, 12	IV ₂	Geschichte	Hornoff
12 ,, 12,30	IIA ₂ , IIIA ₂	Turnen	Franke
3 ,, 3,30	V ₁	Deutsch	Hofmann
3,30,, 4	V ₂	Rechnen	Franke
4 ,, 4,30	VI ₁	Naturkunde	König
4,30,, 5	VI ₂	Lateinisch	Pfeiffer
5 ,, 5,30	IV ₁ , V ₁ , VI ₁	Turnen	Hofmann

Zeichnungen der Schüler sind während der öffentlichen Prüfungen im Zeichensale,
2. Stock, Ostflügel, ausgestellt.

Entlassung der abgehenden Schüler.

Mittwoch, den 9. März, vormittags 10 Uhr im Schulsale.

Choral.

Griechische Rede vom Oberprimaner Emil Sandré.

Deutsche Rede vom Oberprimaner Johannes Schmidt.

Abschiedsgruß an die Schule vom Oberprimaner Rudolf Günther.

Abschiedsgruß an die Abgehenden vom Unterprimaner Kurt Guratzsch.

Ehre Gottes in der Natur, in Musik gesetzt von Beethoven.

Entlassung durch den Rektor.

Schlußgesang: Komitat, von Hoffmann von Fallersleben, in Musik gesetzt von Mendelssohn.

Dresden-Neustadt, am 18. Februar 1910.

Dr. Friedrich.

**B. Klassenprüfungen, schriftliche am 21. und 22.
mündliche am Sonnabend, 12. März,**

Sonnabend, 12. März.

8 bis 8,30	II B ₂	Religion . . .
8,30 „ 9	II B ₁	Lateinisch . . .
9 „ 9,30	III A ₁	Chemie . . .
9,30 „ 10	III A ₂	Griechisch . . .
10 „ 10,30	III B ₁	Deutsch . . .
10,30 „ 11	III B ₂	Erdkunde . . .
11 „ 11,30	IV ₁	Französisch . . .
11,30 „ 12	IV ₂	Geschichte . . .
12 „ 12,30	II A ₂ , III A ₂	Turnen . . .
3 „ 3,30	V ₁	Deutsch . . .
3,30 „ 4	V ₂	Rechnen . . .
4 „ 4,30	VI ₁	Naturkunde . . .
4,30 „ 5	VI ₂	Lateinisch . . .
5 „ 5,30	IV ₁ , V ₁ , VI ₁	Turnen . . .

Zeichnungen der Schüler sind während der öffentl.
2. Stock, Ostflügel, ausgestellt.

Entlassung der abgehenden

Mittwoch, den 9. März, vormittags 10

Choral.

Griechische Rede vom Oberprimaner Emil Sandré.

Deutsche Rede vom Oberprimaner Johannes Schmidt.

Abschiedsgruß an die Schule vom Oberprimaner Rudol.

Abschiedsgruß an die Abgehenden vom Unterprimaner

Ehre Gottes in der Natur, in Musik gesetzt von Beethoven.

Entlassung durch den Rektor.

Schlußgesang: Komitat, von Hoffmann von Fallersleben, in

Dresden-Neustadt, am 18. Februar 1910.



Die erste Aufgabe der Kunst ist es, die Natur zu imitieren, die zweite, sie zu überbieten.

Die Kunst ist eine Imitation der Natur, eine Nachahmung der Wirklichkeit. Sie soll die Natur nicht bloß abbilden, sondern sie auch verstehen und erklären. Die Kunst ist eine Wissenschaft, eine Wissenschaft von der Natur, eine Wissenschaft von der menschlichen Seele. Die Kunst ist eine Wissenschaft, die die Natur in ihrer Schönheit und in ihrer Größe darstellt. Die Kunst ist eine Wissenschaft, die die menschliche Seele in ihrer Tiefe und in ihrer Höhe zeigt. Die Kunst ist eine Wissenschaft, die die Welt in ihrer Vielfalt und in ihrer Einheit darstellt. Die Kunst ist eine Wissenschaft, die die menschliche Existenz in ihrer Einsamkeit und in ihrer Verbundenheit zeigt.

Die Kunst ist eine Wissenschaft, die die Natur in ihrer Schönheit und in ihrer Größe darstellt. Die Kunst ist eine Wissenschaft, die die menschliche Seele in ihrer Tiefe und in ihrer Höhe zeigt. Die Kunst ist eine Wissenschaft, die die Welt in ihrer Vielfalt und in ihrer Einheit darstellt. Die Kunst ist eine Wissenschaft, die die menschliche Existenz in ihrer Einsamkeit und in ihrer Verbundenheit zeigt. Die Kunst ist eine Wissenschaft, die die Natur in ihrer Schönheit und in ihrer Größe darstellt. Die Kunst ist eine Wissenschaft, die die menschliche Seele in ihrer Tiefe und in ihrer Höhe zeigt. Die Kunst ist eine Wissenschaft, die die Welt in ihrer Vielfalt und in ihrer Einheit darstellt. Die Kunst ist eine Wissenschaft, die die menschliche Existenz in ihrer Einsamkeit und in ihrer Verbundenheit zeigt.

Die Kunst ist eine Wissenschaft.



